

Einbrüche nachgewiesen sind, an den Ueberfällen in Eisenbahnen...

Düsseldorf. (Priv.-Tel.) Das Kriegsgericht verurteilt den Mann... weil er in der Urteilsphase...

Essen (Ruhr). (Priv.-Tel.) Auf der Friedrich-Wilhelm-Grube in Wülheim...

Hensberg. (Priv.-Tel.) Die Pferde der Personenpost Berg-Clabach...

Trier. (Priv.-Tel.) In dem Waldorfe Höhrn geriet ein Großfeuer...

Maina. (Priv.-Tel.) Der Gastwirtsverein beschloß unter Zustimmung der Volkst-Commission...

Stuttgart. (Priv.-Tel.) Der frühere Reichs- und Landtags-Abgeordnete Oberst a. D. Reichert...

Strassburg i. Elz. (Priv.-Tel.) Ein Hausen mit mehreren bewaffneter Frauen...

Wien. Die Leiche des in den Bergen verunglückten Dr. A. v. Wolfengell...

Prag. (Priv.-Tel.) Nach Berichten aus Prag macht sich im böhmischen Teutobok...

Teplitz. (Priv.-Tel.) Der Anbau zu dem berühmten Seminar in Mariaschein...

Rom. (Priv.-Tel.) Der Papst empfing gestern den Legationsrat der preussischen Gesandtschaft...

Mailand. (Priv.-Tel.) Der frühere Finanzminister Salandra...

Paris. (Priv.-Tel.) Bevor Raib Anfloos die Stadt Mogador verließ...

Genf. (Priv.-Tel.) Der verschundene Esperantist Direktor London...

Bern. (Priv.-Tel.) Eine Notbrücke, die bei Monte Stanton...

London. (Priv.-Tel.) Der Zustand der Kaiserin Witwe von Rußland...

London. Meldungen, die dem Reuterschen Bureau unter dem 17. August...

London. Der Abhandlende des englischen Kriegsministeriums...

London. (Priv.-Tel.) Reuters Bureau meldet aus Konstantinopel...

Sofia. (Priv.-Tel.) In der Plewnaer Garnison ist der Typhus ausgebrochen...

Langen. (Priv.-Tel.) Das diplomatische Corps ist gestern...

(Nachst einsehende Befehle befinden sich Seite 4.)

Verliches und Sächsiges.

König Friedrich August hat das Protokoll der Leipzig...

Am Abend bei Herzönial, Oberst der Prinzessin Mathilde...

Finanzminister Dr. Rüge beabsichtigt...

Dem Bahnhofsvorstand a. D. Apelt zu Dresden...

Herr geb. Medizinalrat Dr. Erdmann...

Dem Arbeiter Steinchen in Niederaltersheim...

Das Dr. Journ. gibt allgemeine Polizeiverordnungen...

Der Gesundheitszustand in den größeren...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Der Arbeiter unterirdischen Vertrieb...

Provinzen haben es die Bewohner doppelt und dreimal so weit...

Sucht Wolf-Verschleiß. Der Vorverkauf für die nächsten...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Die Blühenkrankheit in den sächsischen Weinbergen...

Modernes Kunstgewerbe PRAGERSTRASSE 7. BERNHARD SCHÄFER.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through from the reverse side.

Hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß Dienstag den 11. September abends 1/8 Uhr nach schwerem Leiden mein herzgeliebter Vater, unser treuer, liegender Vater, Großvater und Schwiegervater

Friedrich Wilhelm Palm

in Gott sanft verschieden ist. Im tiefsten Schmerze
Dresden, am 11. September 1906.

Marie Palm geb. Behmann
im Namen aller Angehörigen.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Freitag den 14. September nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

Moderne Gebrauchs- u. Luxusgegenstände
Porzellane Anhäuser

Gardinen, Stores, Vitragen,
Briss-biss und Mull-Vorhänge etc. etc. ferner Bettdecken und Kongreßstoffe findet man in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen bei
Gustav Thoss, Wisladruffstraße 18, 1.,
altrenom. Vogtl. Gardinen-Spezial-Geschäft.

H. Hensel

Kgl. Hoflieferant

51 Zinzendorfstrasse 51.

Trauerhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Mühlberg

Specialabteilung für

Trauer-
Hüte 5,50 - 42,-
Kleider 19,- 95,-
Röcke von 9,- an
Blusen „ 5,50 „
Paletots in all. Pr.

Anfertigung nach Maass in 24 Stunden.
Auswahl auf Telephonruf 1017 mit sachv. Verkauf.

Herm. Mühlberg Hoflieferant
Wallstrasse.

Mühlberg

Trauer-

Kostüme, Blusen,
Kleiderröcke, Kinderkleider, sowie
sämtliche Bedarfs-Artikel, als:
Handschuhe, Floré etc.

Schwarze Kleidertoffe.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

Telephon Nr. 241 und 3166.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

**Spezial-Milch-
u. Butter-Geschäft.**

mit gr. Wohnung, 10 J. in einem
Beik, altsehalber für 2400 M.
verkauft. Mierte 550 M. Touzel.
ca. 60 M. Waare. Babuchen,
Dürrstrasse 1.

**Textil-Maschinenfabrik,
Oberlaußiß i. E.,**

für Bleicherei, Färberei, Appretur
u. Damwmaschinen gut geeignet.
ist krankheitshalber sofort zu ver-
kaufen od. zu verpachten. Preis
unt. K. 29 an Baalustein
& Vogler, Jittau.

**Verkaufe Umst. halber mein
Prod.-Geschäft.**

Schöner Laden, passend zum
Schlachten, da 2 Fabriken in der
Räbe und kein Fleischer dort.
Br. 900 M. Unt. ev. 500 M.
Off. u. G. Q. 106 Exp. d. Bl.

(Ein selten gutgehendes
Milch- und Buttergeschäft
mit viel Nebenartikeln, in zu-
kunftreicher Lage Dresdens, ist
frankheitshalber sofort zu verkaufen.
Off. u. N. K. 592
„Invalidendank“ Dresden.

**Selten günstiges
Angebot!**

Gutgehendes
Restaurant

mit Garten, vollbedachter Regel-
bahn, mehrere Vereinszimmer, 2
Villards, ist Umstände halber
billig zu verkaufen. Angablung
10-12000 M. Agenten verb.
Berth. Offert. unt. E. 9011
Exp. d. Bl. erbeten.

**Konditorei-
Gesuch.**

Von zahlungsfähigen Konditor
wird gutes Geschäft zu kaufen
oder pachten gesucht. Offert. unt.
F. M. 139 in die Exped. d. Bl.

Hauptblatt des Vogtlandes.

Amtsblatt vieler Behörden.

Bezugspreis:
monatlich 50 Pfennige.

Vogtländischer Anzeiger
Verlag von Moritz Wiesprecht, G. m. b. H., Pfaffen 1. D.
Gegründet 1789.
Täglich 16-32 Seiten grosses Format.
Drobennummer an Jedermann kostenlos.

Eines der wirksamsten
Anzeigenblätter für Sachsen und Thüringen.

Restaurant,

äußerst frequent, große belle Gaststamm. Gesellschaftsal, Fremden-
zimmer, Veranda, Garten etc. ist bei einer Anzahlung von 20 bis
25 000 M. sofort zu verkaufen. Das Grundstück befindet sich
in allerbestem baulichen Zustande. Zahlungsfähige Käufer erfahren
Näheres bei **W. Thomas, Jittau i. Sa.,** innere Weidstr. 34.

Restaurant u. Hotel Lingke, Dresden-A.

per 1. April 1908 ev. früher
neu zu verpachten.
Allererste Verkehrs-lage an Seestrass
u. Altmarkt.
Auftrag erbet. an **Lingke, Dresden-A., Fürstenplatz 4, II.**

**Fleischerei-
Verpachtung.**

In Grosz-Neudorff ist die
älteste, in bester Lage an der
Hauptstrasse gelegene Fleischerei
andertweit zu verpachten und ver-
l. Off. zu übernehmen. Näheres
im Grundriss dabeist.

Meine in einer aufblühenden
Industrie-Stadt der Provinz
Sachsen, an drei Hauptbahnen,
am Markt gelegene

Restauration,

verbunden mit Brauerei. Ein
ich willens, Krankheit halber unt.
günst. Bedingungen lot. preiswert
zu verkaufen. Off. u. V. 30217
Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei,

gutgehend, pass. f. Anfänger, ver-
l. od. 15. Okt. andert. z. verpachten.
Off. u. F. V. 148 Exp. d. Bl.

Grosso-Geschäft

(vielgebe Spezialartikel)
in Dresden,

welches mir jährlich
- trotzdem ich mich eigentlich nur
sehr wenig darum kümmern
konnte -

4000 Mk.

reinen Verdienst
brachte.

Der Betrieb ist äusserst ein-
fach und erfordert keinerlei
Fachkenntnisse. Gesamtan-
preis 6000 M., wovon ev. 2000
Mk. stehen lassen. Weitere 2000
Mk. genügen als Betriebskapital
vollständig, da meistens Kaffe
innerhalb 20 Tagen. Geht An-
fragen unt. **M. A. 737** Exp.
ds Bl. erbet

Papiergeschäft,

in guter Lage, für 1300 M. zu
verkaufen. Off. u. M. 185
an die Exp. d. Bl.

Lizenzverkauf

des billigsten und leistungs-
fähigsten **Hand-Feuerlösch-
Apparates** soll für groß. oder
klein. Bezirke vergeben werden.
Bei Behörd. und grosz. Fabriken
der. einig. Erste Anerkennung.
Genste Mess. mit verügl. Kapit.
u. einigen Tausend Mark erfor.
Näheres unter **J. J. 1122** d.
Rudolf Mosse, Dresden.

**Milch-, Butter- und
Produkten - Geschäft**

ist wegen Krankh. d. F. preisw. z.
verl. pass. f. junge Leute od. als
Nebenbeschäft. d. F. Tagesstätte
35-40 M. Mi. Mierte. Off.
unter **G. E. 155** Exp. d. Bl.

Buttergeschäft

Tagesstätte bis 100 M., billige
Mierte, antonkende Wohnung, für
1200 M. bar zu verkaufen. Off.
unt. **G. G. 157** Exp. d. Bl.

**Schreibmaschinen-
Verkauf**

Schreibmaschinen,
Abschriften, Diktato
E. Mehlhorn, Dresden
Johannesstr. 19, Tel. 2090.

Für Kapitalisten!

Eine Fabrik in der Metall-
branche, große Spezialität,
hohen Rufes bringend, ist Ver-
hältnisse halber zu verkaufen.
Offerten unter **E. F. 110** in
die Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei,

gutgehend, mit Inventar, billiger
Mierte, sofort zu vergeben. Off.
unter **T. 986** Annonc-Exp. d.
Lutherstr. 1.

Eisblöcker,

elektr. Betrieb, gute Rindfleisch,
schönes Grundstück mit 2 Wohn-
gehäusen, große Wertgegenstände,
billig zu verkaufen. Käufer wird
eingetraget. Off. u. D. 299-45
an die Exp. d. Bl.

Schmiedeverkauf.

Meines hohen Alters wegen
will ich meine seit vielen Jahren
fort betriebene Schmiede unter
günstig. Bedingungen verkaufen.
Die Schmiede liegt an zwei belebten
Strassen einer Stadt mit viel
Landwirtschaft u. Fabriken. An-
zahlung 6000 M. Näheres durch
Gustav Schmieder, Cösbach.

**Zuche
Konditorei mit Bäckerei.**

Off. erbet. unt. **A. Z. 28** nach
Dresden postlag. Agenten verb.

Miet-Angebote.

Bäckerei 600 Mk.,
sehr geräumig, 1. Okt. zu ver-
mieten Fichtenstraße 7.

**Der
Invaliden-
dank**

für Sachsen, Verein zur
Förderung der wirtschaftlichen Lage
deutscher Invaliden,
Seestrass 51

bietet um Unterstützung seiner
humanitären Bestrebungen
durch Benützung seiner Geschäfts-
stellen, deren Ertrag ausschliess-
lich zum Besten deutscher Militär-
invaliden und deren Hinterbliebenen
verwandt wird.
Annoncen-Expedition
(Offert-Geblir wird nicht erhoben)
Lotterie-Kollektion
Effecten-Kontrolle
(Garantie)
Theaterbilletkasse
Häuser-Verwaltung.
Seestrass 51

Hohe Preise zahlt

für getrag. Herren, Damen-
u. Kindergarderobe, Möbel,
Betten, Waäse, Gold- und
Silberfachen u. altertüml.
Gegenstände, Porzellan,
Reichthümer, ganze Nachlässe
Frau Wetzig, Am See 7.
Königs- auch außert. Dresdens.

Sympathie

(Versprechen), altbewährt gegen
Köse, Zahn- und Kopfschmerz,
Nusten, Nichten, Wadenkrampf,
Blaschmerz, Bettwässer, Blut-
armut, Rheumatismus, Nerv.-u.
Frauenkrankheiten etc., gibt aus
Hilmann, Bettwässerstraße 35, 3.
Viele Dankschreiben.

**VOR DEM
SCHIMMEL**

können Sie Ihre
eingemachten
Früchte u. Kon-
serven am besten
schützen, wenn
Sie beim Ein-
kochen
derselben
**Dr. Grato's
Salicyl**

verwenden. Per
Päckchen 10 Pf.
m. Prämiën-Bon-
überall zu haben.
**Stratmann & Meyer.
Bielefeld.**

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
feinstes frischer
Schellfisch,
à Bund 40 St.
Matjesheringe,
à Stück 20, 25, 30, 35 und
40 St.
Kiel, Schlei-Bücklinge,
Sprotten, Aale, Flunders,
Störchfisch, Heilbutt,
Seelachs empfiehlt
C. G. Kühnel.

Gesuch.
Da ich beabsichtige, ein Spezial-
Geschäft mit Zigaretten (nur gut.
Qualität) zu eröffnen, suche
leistungsfähige Firma. Ge-
billigte Off. unter **A. H. 076**
postlagend Ludenwalde.
Alle Konfektionsarbeiten
werden elegant modernisiert. Abz.
unter **O. N. 532** erb. an den
„Invalidendank“, Dresd., Seest. 5.

**Förster-
Pianos**

anerkannt als höchst
preiswertes
Fabrikat
allerersten Ranges.

August Förster,

**Kgl. Hofpianosfabrik,
Centraltheater-Passage**

Waisenhausstrasse

89 HP. Auto,

nur kurze Zeit gefahren, sehr gut
erhalten, vorzüglicher Bergsteiger
mit halbbitriger Garantie billig
zu verkaufen. **Louis Glück,**
Prager Str. 49.

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert

von dem Königlichen Belvedere-Orchester,
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**,
 Anfang 7/8 Uhr. Sonn- und Feiertags 8 Uhr.

Donnerstag den 13. September

Grosser Walzer- u. Operetten-Abend.

Benefiz für die Orchestermitglieder.

Abonnements- und Vorverkaufskarten haben an diesem Abend
 keine Gültigkeit.
 Eintritt 1 Mark.



Ausstellungs-Park.

Donnerstag den 13. September 1906:

Grosses Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des R. S. 1. Bionier-Bat. Nr. 12,
 Dir. **A. Lange**, Kapellmeister.
 Anfang nachmittags 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Eintrittspreis 1 Mk. Son 7 Uhr ab 50 Pf.

Morgen:

Grosses Konzert vom „Philharmonischen Orchester“.
 Im Jägerhof: Orig. Bayr. Bauernkapelle D'Dachauer.
 Im Ratskeller: D'Spezialisten.

Grosse Wirtschaft

Im Königl. Grossen Garten.

Täglich grosses Konzert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
H. Wentscher.

Heute Mittwoch

Walzer- und Operetten-Konzert.
 Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Müller**.

Theater- u. Redekunst-Schule

Senff-Georgi.

Heute Donnerstag, abends 7/8 Uhr, Küpperstrasse 4:
Die versunkene Glocke. Ein deutsch. Märchenbrot in
 5 Aufz. v. Gerb. Hauptmann.
 Im Winterhalbjahr: 6 Aufführungen im Residenztheater.
 Schüleraufnahme: Täglich 1-3 Uhr Marienstrasse 24.

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr

das große September-Programm, u. a.:

mit seinem Americ. Musical-Alt,
Albert Laszlo-Trio,
Soeurs Belmonté,
Phine Delcilisaur,
The Brianos mit ihren Akrobaten-Affen,
The Origin. Kielings mit ihrer großen Bantomime
 „Schülerjungenstücke“,
 Alles Nähere siehe Plakate.

Weln-Cabaret „Lila Hölle“ Weln-Cabaret

Gräfs Weinstuben, Scheffelstrasse 32.

Täglich ab 9 Uhr abends:

Ellen Bartholdy **Friedrich Sommer**
Gisela Brandl **Theodor Freiberg**
Regine Kora **Eugen Braunegg**
 Eintrittspreis (einschl. Garderobe) 1.40 Pf.

Dresdner Hofbräu

Waisenhausstrasse 18.

Bestes Familien-Restaurant.

Grosser Mittagstisch

Menu zu 60, 90, 125 Pf.

Reichhaltige Abendkarte.

Täglich um 5 u. 10 Uhr frische Spezialgerichte
 zu kleinen Preisen.
 Hochachtungsvoll **Karl Wolf**.

Central-Theater-Café

bis 2 Uhr nachts

dezent. Abendkonzert.

MUSENWISSEN BOHÈME-ABEND
 täglich
 Anfang 9 Uhr
 Leitung: A. Rosée
WEINSTUBEN AMARCHI & CO.
 Seestr. 131

Ende Mitternacht.

Wiedereröffnung Sonnabend den 15. Sept.

Victoria Salon.

Abends 7/8 Uhr:

Neu! Der berühmte 14jährige Kunstradfahrer **Felix Brunner**. Neu!

Kunsterdem:

Ihre Exzellenz die schöne Fehim Pascha

mit Gesellschaft:

das **Cölnische Burlesken-Ensemble „Endlein-Tünnes“**;
 der moderne Humorist **A. Wolff**, u. a. als Ringkampf-Parodist, u. a. m.

Im Tunnel von 7 Uhr an: **Wiener Künstler-Konzert**. Entree frei! Kein Programmzwang!

Central-Theater.

Otto

Reutter.

Ausserdem

alle übrigen Attraktionen.

weltberühmte Hunde-Komödie

„Ein treuloses Weib.“

Einlass 7/8 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen.
 7/8 Uhr ermässigte, 8 Uhr gewöhnl. Preise.

Kaiser-Palast.

I. Rang. Schönstes, größtes u. mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen. I. Rang.

Von den besten Familien bevorzugt.

Feinster Mittagstisch

in allen Preislagen von 12-1/4 Uhr. Dinners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk.

Bestes Abend-Restaurant.

Nach den Ausstellungs-Konzerten u. Theatern diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Soupers zu 2 und 3 Mk.

Im Warm-Saal 1. Etage täglich von abends 7 bis 12 Uhr nachts

Das Arno Diessner-Orchester.

feines Abend-Konzert bei freiem Eintritt.

Separate Wein-Abteilung, direkt an den grossen Saal aufgehend! American Bar! Kleine Säle
 und separate Salons für Festlichkeiten.

Arrangement der Firma F. Ries.

Fünf Grosse Philharmonische Konzerte.

anfang 7 Uhr. Gewerbehaus.

Solisten:

- I. Konzert am 23. Oktober 1906. **Mischa Elman** (Violine), **Henri Albers** (Bariton).
- II. Konzert am 27. November 1906. **Willy Rehberg** (Klavier), Gesangsmitwirkung noch unbestimmt.
- III. Konzert am 11. Dezember 1906. **Heinrich Knote** (Tenor), Instrumentalmittwirkung noch unbestimmt.
- IV. Konzert am 15. Januar 1907. **Eugène Usaye** (Violine), Gesangsmittwirkung noch unbestimmt.
- V. Konzert am 19. Februar 1907. **Pablo de Casals** (Violoncello), **Marie Guisnon** (Sopran).

In Verhinderungsfällen der Künstler sind Veränderungen vorbehalten.

Orchester: **Gewerbehaus-Kapelle** (Direktion **W. Olsen**). Begleitung: **Karl Pretzsch**.

Abonnements-Anmeldung

bei **F. Ries**, Seestr. 21 (Kaufhaus), u. **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, Hauptstr. 2.

Sitzplätze für alle 5 Konzerte à 16, 12, 8 M.
 Stehplätze für alle 5 Konzerte à 4 M.

Den werten vorjährigen Abonnenten bleiben die früheren Plätze bis spätestens den 8. Oktober reserviert und werden nur gegen den vorjährigen letzten Billett-Abschnitt (Kopf-Billett) bis dahin ausgehändigt. (Der Abholungstermin kann auf keinen Fall verlängert werden, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.) Vom 8. bis mit 10. Oktober erfolgt alsdann die Ausgabe der bereits vorgemerkten, noch übrigen Abonnements-Karten. Mit 11. Oktober beginnt der Einzel-Billett-Verkauf für das I. Philharmonische Konzert.

Kartenverkauf v. 9-1, 3-6 Uhr.

Ehrlichs Musikschule:

Direktor **Paul Lehmann-Osten**,
 Walsburgstrasse 18. Fernspr. 374.

Hammers Hotel, Striesen.

Donnerstag den 13. September 1906

Dresdner Schauspiel-Ensemble (Direktion: J. Reißche).

„Der Taubenskrieg“, Lustspiel in 3 Akten von Scribe u. Voguë.
 Anfang 7/8 Uhr. Neue Bühne. Vollständige Preise.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser

Dresden-N., Leipziger Str. 112.

Täglich abends 8 Uhr

das große

neue Parade-Programm

Oscar Junghähnels

humoristischen Sänger.

Neue Schlager. Neue Kostüme.

II. a.: Der Komponist in Verlegenheit, Burleske von

Osc. Junghähnels.

Der Geist eines alten Dresdners.

Die 3 Verbündeten Deutschland, Oesterreich, Italien.

Der Kräutlersepp usw.

Zum Schluss letzte Woche:

Der Eigentumsurlauber oder bei Föden-Barle.

In Vorbereitung: Zigeuner im Dorf.

Sonntags 2 Vorstellungen, nachm. 4 u. abends 8 Uhr.

Vorzugskarten haben Wochentags, sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit.

Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Strasse 6.

Neues Programm.

Täglich abends 8 Uhr

Josef Weinreiss

mit seinem

Elite-Burlesken-Ensemble,

Einsig daheim! Noch nie erreicht!

Sonntags 2 Vorstellungen, nachm. 4 und abends 8 Uhr.

Vorzugskarten vom Deutschen Kaiser haben wochentags sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit.

Kakteen,

Gebrauchtes Reformbett und Ausrichtisch, gut versch., viel blühfähige, billig zu verkaufen. Ebers, Sibichewig, mit G. K. 20 lag. Postamt 21.

Responsible Redakteur: **Herr in Vendors** in Dresden (nachm. 7/8-8) Verlag und Druck: **Stief & Reichardt** in Dresden Marienstr. 23.

Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeliebten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten inkl. der in Dresden

Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Hierzu eine Sonderbeilage für die Postausgabe betreffend Prospekt der Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus Publikations-Jahrgang, aus dem Verlage von **H. Vobach u. Co.**, Berlin und Leipzig.

Vertikales und Sächliches.

- Zum Konfirmanden-Unterricht. Evangelisch-lutherische Eltern Dresdens haben das Recht der freien Wahl des Schullehrers...

- Die Billnitzer Straße ist neuerdings um ein Standbild ärmer geworden. In ihrer Mitte, da, wo die Straßbahn...

- Eine Erneuerung erfahren in den letzten Wochen die Dresdner Orientierungssäulen. Die als geschmackvolle Monumental-Reinbaumwerke gestalteten Säulen...

- Die Sächsische evangelisch-soziale Vereinigung wird nächsten ihre Hauptversammlung in Dresden abhalten. Die Tagung beginnt mit einem öffentlichen Gottesdienst...

- Am Sonntag früh unternahm der Militärverein I unter starker Beteiligung von Angehörigen (120 Personen) einen Ausflug nach Königstein...

- Die freie Vereinigung städtischer Bureaubeamten unternahm am Sonntag ihren Herbstausflug. Die Teilnehmer benutzten sich durch die Eisenbahn bis Liebertsdorf...

- Die Vereinigung der Sachsen-Altenburger zu Dresden hält nächsten Sonntag im Gesellschaftsraum von Halemis anlässlich des 80. Geburtstages ihres Protectors...

- Das Dresdner Kulturprogramm eröffnet am kommenden Sonnabend wieder seine Bohème-Abende. Selbst die Betreuer des Programms werden den Nervenkitzel...

- Der Turnverein zu Loschwitz hielt im Hotel Demitz die erste sogenannte „Gemeinschafts-“ ab. Den ganzen Abend füllte ein reichhaltiges Programm aus...

- Gesellschaftsfahrt nach Paris. Auf die gütige Gegendelung zur Teilnahme an einer Gesellschaftsfahrt nach Paris wird laut Anzeiger in letzter Nummer hingewiesen...

- Weinböden. 11. September. Immer größer wird die Zahl der Fabrikanlagen, die auf den Fluren unserer Nachbargemeinden...

nehmen. Die Fabriken sind für die Orte der Umgebung aber auch insofern noch von großer wirtschaftlicher Bedeutung...

- Der 14 1/2 Jahre alte Hausdiener R. in R. wurde am Montag erhängt aufgefunden. Der Leichnam war schon in Verwesung übergegangen...

- In Rochlitz fand am Montag die 31. amtliche Hauptkonferenz der Direktoren und Lehrer des Schulinspektionsbezirks Rochlitz statt. Der Konferenz wohnte als Vertreter...

- Am Sonntag wurde die vom Orgelbaumeister Gule in Bautzen für die Kirche zu Claußnitz erbaute Orgel, nachdem sie durch den Organisten Kocher-Dresden geprüft war...

- Die Choleraepidemie ist durch Herrn Bezirkslehrer Freitag in Plauen i. S. bei einer Sendung Enten (16 Stück) festgestellt worden. Die Enten waren aus dem schlesischen Orte Neu-Berum...

- Der Kirchhof in Zwitau verstorbenen Rentier Thost hat dem dortigen Bürgerhospital 10000 Mk. und dem Fonds für ein König Albert-Museum 5000 Mk. letztwillig vermacht.

- Am Montag früh ist in Johannegeorgenstadt der in Touristenkreisen bekannte Lindener Grotte „Gabe Gottes“ mit Tanjaal niedergebrannt. Der Wald wurde im ersten Stoß...

- Erhängt hat sich am Dienstag in Lößau der Invalidenträger Kießling.

- In Kleinheide bei Lößau hat sich der 56 Jahre alte Wirtschaftsbefehlsh. erhängt.

- Die Ledermannsche Mittelmühle in Bischofsdorf bei Lößau ist am Sonntag abend niedergebrannt.

- Landgericht. Der wiederholt vorbestrafte Handarbeiter Ernst Karl Franke aus Dresden nahm zu Anfang des Sommers in Kötzschenbroda Wohnung. Stuhl bald darauf einem Wohnungsgenossen...

- Im Geschichtsverein des Kulturministeriums sind zu befehlen die Kirchschullehrer zu Strauß; außer freier Wohnung 1200 Mk. vom Schul-, etwa 415 Mk. vom Kirchendienste, 110 Mk. für Fortbildungsgeld...

- Definitive Verteilungsergebnisse auswärtigen Amtegerichten. Freitag, den 14. September. Uina: Florenz Edwin Wittichs Wohnhaus mit Kellerei-Einrichtung...

Vereinskalender für heute. Deutscher u. Oester. Touristen-Klub: Verj., 8 Naben. „Dresdner Orpheus“: Probe. „Frischgrün“: Verj. Gabels. Stenogr.: Verj., Mariengarten, 9. Hob. Schumannsche Singabemie: Probe, 8 und 1/2 Uhr.

Börsen- und Handelsteil.

Im Oktober d. J. stattfindende Verlosungen. Die Dresdner Filiale der Deutschen Bank macht im Interim...

Dampfturbinen. Im Maschinenlaboratorium A der Dresdenener technischen Hochschule, George-Bau-Straße 3, wird am Mittwoch, den 19. September...

Raschinenfabrik Kappel in Chemnitz. Kappel. Nach dem Bericht der Direktion war die Gesellschaft im Geschäftsjahr 1906/07 besser beschäftigt als im Vorjahre. Der Umsatz in Maschinen...

Plauen i. S., 12. Sept. (Priv.-Tel.) In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Bogländischen Maschinenfabrik wurde beschlossen...

Ludwig Supf, Altengemeinschaft, Leipzig. Nach dem Bericht des abgelaufenen Geschäftsjahrs dieser Gesellschaft erhebt sich die Frage...

Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen. Im Interimbericht vorliegender Nummer veröffentlicht der Verein...

Fließbänder-Schiffbau-Gesellschaft in Flössbura. Die Gesellschaft bringt für das Geschäftsjahr 1905/06 eine Dividende von 4 % zur Ausschüttung...

Adl., 12. Sept. (Priv.-Tel.) Das Geschäftswert Witten beachtlich laut „Adl. Rg.“ zur Erörterung der Anlage eine Kapitalerhöhung...

Adl., 12. Sept. (Priv.-Tel.) Der „Volkst.“ zufolge plant die Urbacher Hütte den Bau eines Thomas-Stahlwerkes...

Die Metallgesellschaft Frankfurt a. M. weist einen Reingewinn von 5 884 634 Mk. (i. V. 4 636 015 Mk.) aus. Es wird eine Dividende von 25 % gegen 24 % im Vorjahre vorgeschlagen...

Freiherlich von Tucher'sche Brauerei, W. R. Nürnberg. Der Geschäftsbericht für 1905/06 erwähnt die bereits bekannten Details zu der Fusion mit der Nürnberger Aktienbrauerei vom Fein- deminger...

Daimler-Rotoren-Gesellschaft, Unterzilsheim. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von 816 295 Mk. (i. V. 757 705 Mk.)...

Düsseldorf, 12. Sept. (Priv.-Tel.) Der Ruderklub-Verband erhöhte die Preise auf 212 Mk. per 100 Kilogramm.

Kattowitz, 12. Sept. (Priv.-Tel.) Der Oberländische Stahlwerksverband hält am nächsten Sonnabend hier eine Versammlung ab...

Spieleartenfabrikation und -Verbreitung im Deutschen Reich für das Rechnungsjahr 1906. Das dritte Vierteljahr 1906 zur Statistik des Deutschen Reichs enthält eine Übersicht über die Spieleartenfabrikation...

Die Copper Mines Ltd. Die Ausbeute von Erz belief sich im August auf 15842 Tonne gegen 14675 Tonne im Juli. Die Verhüttungen...

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Japan, Zucker, etc.

Verlosungen der Staatsobersteuergesellschaft am 12. Septbr. 1906. Mittags 1/2 Uhr. Verlosung: Zucht. Zucht: Zucht. Zucht: Zucht...

Dresdner Nachrichten Nr. 252, Seite 9, Donnerstag, 13. September 1906

Aerzliche Personal-Nachrichten.
Dr. med. Strubell,
Spezialarzt für innere Krankheiten und die der oberen Luftwege,
Waisenhausstrasse 29, I.,
von der Reise zurück.
Dr. Förster verweist am 15. September.

Als Fachschule
begründet
1873.
Musik-Akademie Däniken
verbunden mit einer
ELEMENTAR-MUSIKSCHULE
(für Damen und Mädchen vom 7. Lebensjahre an)
von
B. Röllfuss.
Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.
Hauptunterricht (Beginn der Kurse) Ostern u. Michaeli.
Anerkannt vorzügliche Lehrkräfte.
Deutsche und englische Prospekte kostenlos.
DRESDEN, Ferdinandstrasse 6. G. Schumann,
DIRECTOR.
SPRECHZEIT
täglich von 12-2 Uhr.

Wohl. (Zur 100. Nr. mitte.) Adler-Kugeln 20.50-21.50 M. Weizenmehl 99
20.50-21.50 M. ha. 0 26.50-27.50 M. Roggenmehl 0 26.50-27.50 M. ha.
1 23.50-24.50 M. ha. 1 28.50-29.50 M. Stroh. Klebermehl 1.20-1.30 M. we. 55 bis 60 M.
Kleber. Klebermehl 1.20-1.30 M. ha. 1.30 M. we. 55 bis 60 M. we. 55 bis 60 M.
Dresden, 12. September. Gold in Barren 4. Höhe 1700 St. 2764 G.
Silber in Barren 4. Höhe 93.75 St. 93.25 G.
Bremen, 12. September. Baumwollm. 51.00, Freitag.
Preis-Nachrichten für Hesse. 11. September (abgeschlossen von Markt
& Richter, H. H. H., Strassen-Richter, Reue-Gut, Markt, Gutsbuch 7.50, Hesse
Kleber, ha. 1.20, Klebermehl in Höhe 10.00, Weizenmehl 1.20, Kleber
Kleber, silber in Barren 4. Höhe 93.75 St. 93.25 G.

Rezepte, Zahneinstellungen etc.
Einfache: Kuma Otto Keller, Jndaber Kuntze, Hermann
Otto Keller, Neufahrn. Galtwitz Hermann Richard Datzhen Kiehl.
Spezialist: Kaufmann Alfred Teichmann, Bornen.
Dora Borcher, Völgel, Rade, Josef Förster, Hannover.
Zimmermeister, Wellenreuther (Karlstraße), Robert Wunnel, G.
Klebermehl, Klebermehl (Karlstraße), Robert Wunnel, G.
W. Straßmann, Schneider, R. Labbach, Emil Götze,
Kaufmann, Ohlitz, Karl Brand, Tuchmachereibesitzer, Elrgast 1. R.
Kaufmann Johann Teßmer, Witz.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen?
Für höhere Ansprüche: Wildsuppe, Gebundene Ritzunge
mit Kräuterkraut. Junge Gans mit Salat, Weinbererengelle.
Für einfachere: Apfelsuppe, Königsberger Klöps mit
Salzkartoffeln.
Zu den zum Einleiben der Früchte. Alle Früchte, auch
die in Töpfen eingekochten, werden besser im Geschmad und halten sich
länger, wenn man sie mit geläutertem Zucker einleibt. Es ist besser, dazu
einen breiten Topf oder eine Kasserolle zu verwenden, welche trocken oder
emalziert ist, entweder ganz neu oder nie zu einer fettigen Beile verwendet
wurde. Hierauf reibt man das Geschm mit einer durchgeschüttelten
Reine aus, trocknet mit einem reinen Tuche nach, schneidet ein Gewich
hinein, gibt 1/2 Liter Wasser dazu und schlägt beides recht schaumig. Den
Zucker taucht man in kaltes Wasser, legt ihn in den Schaum und bramat
es zum Kochen. Sobald der Zucker todt, schrebt man ihn mit einem
Löffel kaltes Wasser ab, bringt ihn wieder zum Kochen und wiederholt das
Abwaschen noch 2 bis 3 Mal. Der sich bildende grau-weiße Schaum wird
mit einem Porzellanlöffel weggewaschen, doch muß man den Löffel nach
jedem Abschäumen in kaltem Wasser abspülen. Man läßt den Zucker trocken,
bis er ganz klar ist, hebt ihn aldbann fest zugebedt auf, um ihn über die
in Büchsen gelegten Früchte zu geben. Auch zu Kompott, Weinlen, Limonaden
ist dieser geläuterte Zucker angenehm zu verwenden.
Tomaten-Kermelade. Ziel zu wenig wird meines
Glaubens die Tomate geschätzt und zu konservieren gelübt. Tomaten-Kermelade,
die angenehm und sehr schmezt, möchte ich der Billigkeit und Aus
giebigkeit wegen besonders empfehlen. Reife Tomaten werden einzelne
Augenbilde in ganz heißes Wasser gelegt und dann die Haut ab
gezogen und die Kerne mit einem Kaffeelöffel entfernt. Auf 500 Gr. so
zubereitete Tomaten nimmt man 275 Gr. Zucker, läßt beides bis zu einem
dicken Saft abkochen. Man läßt die Kerne nicht mit einem Löffel
entfernen, was ohne Verlust nicht abgeht, so brüht man die Kermelade
durch ein Haarsieb.
Zur Einlegezeit empfehlen Metzger Weinberg und die
Effigarten Schilling & Körner, Gr. Brüdergasse 16.
Apfelwein-Sekt Max Doenitz steht dem Rheinwein-
Sekt in Rousleux u. Geschmad kaum nach, sehr befromm. u. sehr preisw.
Weinseitig besser Qualität, mehrens präpariert, empfehlen
Roessler & Cie., Weinleingasse 16. Weihen.
Ein ganz vorzügliches Familiengetränk empf. in Flaschen
Brauer Striesen, E. Riepl & Söhne, das seit Jahren
bekannt und als Spezialität besonders eingedraute Rieplische
Einfach, malzfrei, jurogenit und alkoholorn, täglich als
bestes Einfachbier vielfach empfohlen. Preisproche 3112.

Unsere werten Patienten hierdurch zu wissen, daß ich als
langjährige Assistentin meines Vaters,
des Herrn Zahnarztes Kublinski,
das Geschäft in wohlbekannter guter Weise fortführe.
Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren.
Saubere, saffende Gebisse.
Fräulein Kublinski, Zahnkünstlerin,
und **Frau Kublinski,**
22 Amalienstrasse 22,
neben Hotel Amalienhof (kein Gehäude).

Gottfr. Deibel, Dentist.
Früher langjähr. erster toch. Assistent des Herrn
Hofrats Jenkins.
Spezialist für Bankstrasse 17.
Plomben in Porzellan, Gold etc. Tel. 7283.
Ersatzzähne in künstl. Vollendung. Mäßige Preise.

Vollständiger Beamer der vorzüglich rentierenden Depositenklasse
einer Großbank, welche seit vielen Jahren in diesem Industrie-
und Privatkreise allerbsteins eingeführt ist, sucht Kapitalisten zur
Gründung eines selbständigen
Baugeschäftes.
Erforderlich sind zu Anfang mindestens
100 000 Mark.
Es soll hauptsächlich das solide Effektengeschäft bevorzugt werden.
Offerten unt. P. M. 552 „Invalidentant“, Dresden. §

Finnen und Witeffer.
Herba-Seife
Kleiner, vorzüglicher, Mittel
u. hervorrag. Wirkung
Obermeyer's
In 2 in c. Apoth., Dresd., u. Harf. z. Bl. 50 Bl. u. 1 Mt.

Für
Blutarme, Nervöse
Dr. Klopfer-Gludin (Weizen-Lecithin-Eiweiss).
Tägl. Ausgabe ca. 25 Pfg.
In Apoth., Drog. — Wissenschaftl. Literatur kostenfrei.
Dr. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz. §

Koch-Haushaltungs- u. Industrieschule
Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 34.
Vollständige Haushalt.-Schule Sachsens. Eigene Villa am Wald-
park mit Spielplatz usw. Gründliche theoret. und praktisch. Aus-
bildung für Berufs- und Haus. Jahrespension mit Unterricht
700 M., halbj. 400 M. Musik u. Sprachen extra. Prospekt
gratis. Die Vorsteherin: A. Schoel.

**Vorsicht wegen Erwerbs
von Brauereiaktien!**

Für Industrielle!
Prima böhmische Braunkohle
Stüde, Mittelkohle und alle Sorten Rußkohle ist bis auf
weiteres zu liefern in der Lage
Hans Martin,
Berliner Strasse 23.
Telephon 3071 — Kohlen en gros.

Dank.
Am 11. Mai d. J. verschied der privat. Bädermeister Herr
Karl Friedrich Moritz Ziller zu Dresden-Neustadt.
Obgleich der Erschlafene dem unterzeichneten Verrin als Mit-
glied nicht angehört, befandete er dennoch regles Interesse
für diesen durch letztwillige Ueberweisung von
Ein Tausend Mark,
die uns durch den Testamentsvollstrecker, Herrn Rechtsanwalt
Gempel, hierseits ausgehändigt worden sind.
Mögen dem gütigen Spender, der in so edler Weise unsere
Bestrebungen unterstützt, reichlicher Lohn zu Teil werden und
himmlische Ruhe ihm bechieden sein.
Neuer Dresdner Thierschutz-Verein
unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Witwe.
Carl Wesemann, Vorsitzender.

Russische Handlung,
Dresden, Reitbahnstrasse 4,
empfang von Altiran neue Sendung sehr schönen grauerleiden
Kaviar, Pfd. 8, 10 Mkt.,
dazu herrlichen blanken Rheinwein, 1/4 Flasche 60 Pf. inkl.
goldigen Moselwein, 1/4 Flasche 60 Pf. inkl.
direkt vom Winger in der Gironde,
hochfeinen Chateau de Macan, wundervoller Rotwein
für Keller, 1/4 Flasche 90 Pf.,
sehr süße Kur-Weintrauben
Pfund 25 Pf.,
echte Grabensteiner Aepfel,
Pfund 25 Pf.,
frische Gothaer Cervelatwurst,
jeht delkat, Pfund 160 Pf.,
Lompensucker, Pfund 22 Pf., 10 Pfd. — 2 Mkt.,
Dr. Oetkers Salzeil zum Einlegen, Pack 10 Pf.,
Hannoversche Butter-Biskuits, riesig verpackt, Pfd. 70 Pf.,
berühmte Alpenmilch-Schokolade, große Tafel 20 Pf.

E. PASCHKY
Pflanzstr. 14, Tel. 3102, Wettinerstr. 17, Tel. 1686,
Alaunstraße 4, „2257, Freiburger Str. 9, „ 1735,
Strehlestr. 20, „ 4112, Dachtstraße 27, „ 4696,
Jöllnerstraße 12, Eingang, Torsteiner Str. 10, „ 1689,
Trieblener Str. 12, 2806, Trompeterstraße 7, „ 2067,
Hofmeisterstr. 42, „ 3970,
Kesselsdorfer Str. 47, „ 4114, Meißener Straße 14,
Kontor u. Lager Wölffingstr. 1, Telephon 1634.

FrISCHE SeefISChe
geben wegen ihrer leichten Verdaulichkeit u. ihres hohen Nährwertes
bei den hohen Fleischpreisen
eine ganz vorzügliche Mahlzeit!
Von neuen Zufuhren heute wieder eintreffend:
Schellfisch, prachtvoller „Helgol.“
in Fischen bis 1/2 Pfd. Pfd. 16
Seelachs, ohne Köpfe,
nur Fleisch, in Fischen
Kabljan, ohne Köpfe,
nur Fleisch, in Fischen
für auswärtis bei mindestens 40 Pfd. à 12 Pf., Postkosten 160 Pf.
Schellfisch, ff. großer bis pünderer Pfd. 22
für auswärtis bei mindestens 40 Pfd. à 17 Pf., Postkosten 226 Pf.
Ausführliche gedruckte Rezepte gratis.
Feinste
neue Vollheringe, 10 Stüd 35, 60, 70 Pf.,
100 Stüd 3/4, 5/4, 6/4 M.
tonnenweise 40, 44, 46 Mkt.,
halbe Tonnen zu 21, 23 und 24 Mkt.
Versand prompt gegen Nachnahme.

Fichtenholz!
Suche kapitalstättige Holzstema als Abnehmerin größeren
Fichtenbestandes in Steiermark. Anträge an **Rud. M. Unger,**
Wien 17 1, Weingasse 8.
Seheime Seiden, Ausfälle, Gewürze, Darn, Gant,
Frauen-, Glasleid., Flecht-, Schwächerk.,
Grasbäden re. heilt erfolg. (27 Jahr. prakt.
Erfahr.) Sprech- auch Sonntags. (Post-Strasend.).
Auch briefl. Dresden, Altmannstrasse 27, 1. Brücklein.

Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreiche Sachsen.

Losungs-Liste Nr. 104.

Pfandbriefe, gezogen am 10. September 1906, zahlbar am 1. April 1907 bei der Kasse des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreiche Sachsen zu Dresden und bei den sonst noch bekannt gegebenen Zahlstellen.

Die Verzinsung der gelosten Pfand- und Kreditbriefe hört mit dem Fälligkeitstage auf.

- 3 1/2 % Pfandbriefe: Serie XA. Lit. A zu 2000 Mark ... Lit. B zu 1000 Mark ... Lit. C zu 500 Mark ... Serie XBA. Lit. A zu 2000 Mark ... Lit. B zu 1000 Mark ... Serie XII. Lit. A zu 2000 Mark ... Lit. B zu 1000 Mark ... Serie XIV. Lit. A zu 2000 Mark ... Lit. B zu 1000 Mark ... Serie XVI. Lit. A zu 2000 Mark ... Lit. B zu 1000 Mark ... Serie XVII. Lit. A zu 2000 Mark ... Lit. B zu 1000 Mark ... Serie XVIII. Lit. A zu 2000 Mark ... Lit. B zu 1000 Mark ... Serie XX. Lit. A zu 2000 Mark ... Lit. B zu 1000 Mark ...

Rückständig sind:

- 3 1/2 % Pfandbriefe: Serie XA. Lit. A Nr. 72. - Lit. B Nr. 492. - Lit. C Nr. 422. - Lit. D Nr. 522 ... Serie XII. Lit. A Nr. 555 557 579. - Lit. B Nr. 449 480 604 1022 1178. - Lit. C Nr. 86. - Lit. D Nr. 56 124 1063 ...

Die Restanten der Pfandbriefe mit Januar-Juli-Zinsen, sowie der Kreditbriefe Serie XBA stehen Losungsliste Nr. 101. Die Restanten der Pfandbriefe mit April-Oktober-Zinsen ungerade Seriennummern stehen Losungsliste Nr. 102 und die Restanten der Kreditbrief-Serien stehen Losungsliste Nr. 103.

Gemäß der Bekanntmachung des königlichen Ministeriums der Justiz vom 2. Dezember 1875 und dem königlichen Sächsischen Gesetze vom 22. Dezember 1899 sind alle Behörden des Königreichs Sachsen, die Verwaltungen öffentlicher Kassen und Stiftungen, sowie Kirchen- und Schulinspektionen, Kirchenverwaltungen und Vormünder berechtigt, die von ihnen anzulegenden Kapitalien und Deposita, sowie beziehentlich das Vermögen ihrer Pflegebefohlenen in Pfandbriefen oder Kreditbriefen des Vereins anzulegen.

An Stelle der ausgelosten 3 1/2 % Pfandbriefe können bei uns neue Stücke zum Tageskurse bezogen werden. Dresden, den 11. September 1906.

Das Direktorium.

Advertisement for Neckarsulmer Motorrad featuring an illustration of a motorcycle and text: 'Das Beste Motorrad der Welt!', 'Neckarsulmer Motorrad', 'hat sich bei allen sportlichen Veranstaltungen und im praktischen Gebrauch als durchaus überlegen erwiesen und ist das betriebssicherste Motorrad der Gegenwart.' Also includes 'Neckarsulmer Fahrrad-Werke A.G. Königl. Hoflieferant Neckarsulm.'



An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Muff-Fütterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten geliefert und sorgfältig ausgeführt werden können.

Reparaturen und Umarbeitungen im besonderen stellen sich viel billiger jetzt als bei im Winter.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Kürschner, Frauenstr. 2. * Prager Str. 46.

Spezialinstitut

für Haut- und Harnleiden, Schwächezustände etc. Inhaber hat an der K. K. Universität in Wien den Dr. med. Titel erlangt und sich nachher in Wien und Berlin längere Zeit spezialistisch ausgebildet. ...

Geheime Krankh., frische u. alte Ausfälle. Schwäche, Gicht, Rheuma, Gicht, etc. ...

Advertisement for Phonola featuring an illustration of a gramophone and text: 'Phonola', 'Einzigster Klavier-Vielweck-Apparat mit Original-Röntgen-Rollen.', 'Dresden, Prager Straße 9 und Phonola-Pavillon a. d. B. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung.'

zu den neuen alpinen Unfällen, über die wir schon kurz berichtet, werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Der auf dem Gipfel in den Ostalpen abgestürzte Dr. ...

Eine nachahmenswerte Einrichtung. Graf Douglas auf Kalswiel-Hilfen hat einen Schrank für Krankenpflege auf dem Lande im Kalswiel-Schulhaus aufstellen lassen. Dieser Schrank, der auch mit den nötigen Arzneimitteln und ...

Im Schnitzer Hafen lag vor kurzem ein großer Frachtbomber, dessen Kapitän ein künstliches Bein hatte. Ueber die Ursache dieser Verhinderung erzählt er, laut „Ostsee-Anzeiger“, folgende merkwürdige Geschichte, die ein Beispiel für die Treue und Intelligenz eines Hundes gibt: Vor einem Jahre lag ich mit meinem Schiff sturmeshalber in einer stillen Bucht unter Finnland vor Anker. Um mir die Zeit zu vertreiben, nahm ich mein Gewehr und ruderete mit einer Rolle in der Bucht umher, um womöglich irgend etwas Genießbares zu fischen; mein Hund, ein Forrierter, war mit in das Boot gekommen. Die Nacht war voll Klippen und großer Felsstücke, so daß ich das Schiff bald außer Sicht bekam. Plötzlich entlud sich durch irgend einen unglücklichen Zufall das Gewehr, und die ganze Ladung grobes Schrot ging mir ins Bein. Ich schrie einige Male aus Leibeskräften um Hilfe, dann schwand mir infolge des großen Blutverlustes die Besinnung. Als ich wieder zu mir kam, befand ich mich mit regelrecht verbundenem Beine in einem finnischen Fischerboote auf dem Wege zu meinem Schiff. Die Fischer hatten nahe dem Lande bei ihren Netzen gearbeitet, als plötzlich ein Hund sich ihnen schwimmend näherte und aufgenommen wurde. Da sie weit und breit weder ein Schiff, noch ein Boot oder irgend eine menschliche Seele wahrnahmen, konnten sie sich die Anwesenheit des Tieres nicht erklären und wollten zu Land rudern. Da aber wurde der Hund unruhig, begann laut zu bellen und zu miauln. Sprang aus dem Boot ins Wasser, schwamm eine Weile in entgegengelegter Richtung und kehrte dann wieder winkeleins zum Boot zurück. Dies wiederholte sich einige Male, bis die Leute stutzig wurden und mit dem Boot dem nun laut bellenden schwimmenden Hund folgten. Hinter einer Klippe fanden sie dann den blutüberströmten, bewußtlosen Kapitän in seinem Boote, der durch die Intelligenz und Treue seines Hundes somit vor einem langjamern, qualvollen Tode gerettet worden war.

Nikotinvergiftung durch Schnupftabak. Wir lesen in der Zeitschrift „Die Gesundheit in Wort und Bild“: Nikotinvergiftungen durch Schnupftabak sind äußerst selten. Geht doch durch das Gehen, dem man den Tabak bei der Herstellung des Schnupftabaks unterwirft, ein großer Teil des Nikotingehalts verloren, beim Röhren verflüchtigt sich noch ein weiterer Teil des Nikotins, sodass die härtesten Schnupftabaksorten nicht mehr als 2 Prozent Nikotin enthalten. Der Schnupftabak wirkt daher meist nur örtlich auf die Nase; infolge der ständigen Reizung entsteht eine chronische Schleimhautentzündung, und es gibt daher wohl kaum einen Schnupfer, der nicht einen chronischen Nasentzündung hätte. Manche Schnupfer sind mit diesem Zustand sehr zufrieden, weil sie ihn als Abwehrmittel gegen Miasmen nach dem Kopfe betrachten. Bei übermäßigem Schnupfen wird auch die Augenbindehaut und der Nasenraum in Mitleidenschaft gezogen. Einen sehr seltenen Fall von allgemeiner Nikotinvergiftung bei einem sehr starken Schnupfer konnte Dr. Reumann in Karlsruhe auf der letzten Wanderversammlung süddeutscher Nervenzurzte vorstellen. Es handelte sich um einen 47jährigen Mann, bei dem sich im Anschluß an das jahrelange in übertriebener Weise geübte Schnupfen ein eigentümlicher geistiger Schwächezustand ausgebildet hatte. Die Denkfähigkeit des Patienten war in auffälliger Weise herabgesetzt, seine Stimmung wechselte oft, der Puls war unregelmäßig, die Hände zitterten. Häufig waren auch katastrophale Veränderungen an der Nasenschleimhaut nachzuweisen. Durch gänzliche Entziehung des Tabaks gelang es, die geistige Störung zu bessern.

Größere Handschuhe für die Damen! Wie oft hat sich schon weiblicher Helldemut im Tragen von zu engen Handschuhen offenbart! Und in der heißen Zeit der letzten Tage waren diese Quaken noch zeitweilig durch die unangenehme Tendenz, die selbst die portierte Frauenshand zeigt, bei großer Hitze ein wenig anschwellen. Nie hat die Plage des Tragens von langen Handschuhen so auf Seele und Stimmung der Modedamen gelastet, wie in diesem Sommer. Denn die kurzen Ärmel erzwingen das Anlegen von langen Handschuhen, und der enge schwebende Lederhandschuh ist nun einmal das vornehmste Kleidungsstück in dieser Hinsicht, dem gegenüber die jarten durchbrochenen Gespinnste von Spitzen und Seide nur als Surrogate erscheinen. Aber aus die Not am höchsten wurde, da fand die weibliche Klugheit auch einen relativ Ausweg aus diesem Dilemma, und es ging von Paris ganz einfach die Parole aus, daß weite Handschuhe, die halten werden, das Schicksal und Modedikt seien. Es werden also nun in Paris nur noch Handschuhe gekauft, die ein oder zwei Nummern größer sind als früher, und man zieht die Handschuhe, die man früher mühsam auf die Finger pressen mußte, nun sorglos über und summiert sich nicht darum, ob sie die Form der Hand etwas größer und plumper gestalten. Sehr häufig aber ziehen die Modedamen die Handschuhe aus, und es ist ein feiner Effekt, wenn aus einer ziemlich voluminösen Hülle ein kleines, zartes Händchen hervorluchtet. War früher Hand und Arm dauernd in das enge Gefängnis des Handschuhs eingekerkert, so hat jetzt eine viel größere Beweglichkeit und Beweglichkeit im Gebrauch der Handschuhe Platz gefunden. Auch die Engländerinnen haben diese Pariser Mode freudig angenommen, denn beim Sport ist das Tragen enger Handschuhe besonders lästig, und die Beweglichkeit der Hand, der man zu den meisten Spielen bedarf, wird eigentlich erst durch den weiten Handschuh gewährleistet, der, nachdem ihn nun auch die Fortsetzung siehe nächste Seite.

Seite 11 „Großherzogliche Nachrichten“ Seite 11 Donnerstag, 13. September 1906 Nr. 229

Mode funktioniert hat, von allen gelagten und geprehten Frauenhänden willkommen geheißen wird.

In der Münch. Allgem. Stg. beschäftigt sich ein nicht aktiver deutscher Offizier mit dem Leben und Treiben in einer österreichischen Garnisonsstadt. Aus seinen Beobachtungen sei folgendes wiedergegeben: Es ist hier nur von einer Infanteriegarnison die Rede, bei den besetzten Kasernen wird es wohl in mancher etwas lippiger zugehen. Die Soge der Offiziere ist um ein bedeutendes geringer als in der deutschen Armee, so bezieht z. B. ein Hauptmann zweiter Klasse nur 2400 Kronen (gleich 2040 Mk.), ein solcher erster Klasse 3000 Kronen (gleich 2550 Mk.), bei uns 3600 und 5300 Mk., sowie 1 Krone (gleich 85 Pf.) Mantevergütung, bei uns 3 Mk., dazu treten noch das Quartier-, Zusatzengehalt und der sogenannte Wägelgeld für Abmahlung des Kavassars, aber alles in allem immer noch bedeutend weniger als bei uns. Die meisten Offiziere, jedenfalls der größere Teil, kommt mit der Soge aus, einzelne unterziehen sogar noch ihre Familien, selbst in der Stellung des Leutnants. Obligatorische Zulagen gibt es nicht, und es waren wenige, die solche erhielten, diese führten dann kein übliches Leben, sondern pöhten sich dem der Kameraden an, während bei uns der Reiche den Ton angibt und der Wenigbemittelte folgen muß; ob er kann oder nicht, er muß. Die Lebensweise mittlars im Kasino ist sehr einfach, der hülflose, meist selbst bezogene Landwein wird gemeinlich und sehr häufig genossen. Abends verkehren die Offiziere meist auch im Kasino oder im Gasthause, andere — und das nicht wenige — tun sich in Gruppen zusammen und speisen zu Hause auf den Zimmern. Zu diesem Nachtmahl besorgen die Diener die nötigen Einkäufe, man brant sich Tee und plaudert gemütlich. Meist tritt nachher der so beliebte Tarock, die Zigarette oder Virginia, sowie ein Stamperl Schnaps in ihre Rechte. So wird das Abendbrot abwechslungsreich bald bei diesem, bald bei jenem eingenommen. Auch die verheirateten Offiziere leben meist sehr hässlich für sich. Große Gesellschaften, Dinners, Soupers waren wenigstens dort ganz unbekannt, gesellschaftlichen Braung gab es nicht. Die Offiziersfamilien verkehrten mit denen der Bürger ganz unangesehen, jeder Gastgehalt war fern. Die Feste des Geburts-, Namenstages des Kaisers, Erinnerung an Schlachtstage, Abschied von Truppenstellen und einzelnen Kameraden gingen in einfacher Weise vor sich, und bestanden bei eritieren aus Kirchenparade oder Feldmesse mit nachfolgender Ansprache, woran sich ein Festmahl mit vorbestimmter Speisenfolge anschloß. Tropdem herrscht schon von Anfang an ein heiterer, gemüthlicher Ton, und gehören Fälle von Trunksucht an solchen Tagen vielfach zu den Ausnahmen. In Uniformen wird im großen und ganzen kein Luxus getrieben. Anständig gekleidet, fast peinlich laider, gingen alle Offiziere.

Der Nord im Tunnel. Das Geheimnis der Ermordung von Fräulein Mary Woney, welche am 24. September vorigen Jahres im Tunnel bei Westbam erfolgte, scheint sich aufzuklären. Ein junger Mann, Mitglied einer Theatertruppe, der wegen Schwindels, die er an jungen Mädchen verübt hat, im Gefängnis sitzt, steht im Verdacht der Mordtat zu sein. Er plagte Mademoiselle, die über etwas erpartes Geld verfügte, zu betrügen, nachdem er vorher durch Freiheits für Theater ihre Gunst erworben hatte. Man steht fest, daß Fräulein Woney das Londoner Spiel-Theater mit Freibilletts besucht hat. Ganz in der Nähe des Wägelgeschäfts, in dem sie angestellt war, hatte der Betreffende eine Wohnung; eine andere Wohnung hatte er in Wurzen, unweit des Eisenbahntunnels von Westbam, in dem man die Leiche der Ermordeten fand. Er besetzte zwei Tage nach dem Mord einen grauen Anzug, und ein Mann in einem grauen Anzuge war an jenem Sonntag abend zusammen mit Fräulein Woney gesehen worden. Man hat auch Schmuckstücke in seinem Besitze gefunden. Diese Schmuckstücke waren an jenem Abend getragen. Er pflegte kurze Briefe, die nur mit Initialen unterzeichnet waren, an seine Opfer zu schicken, und solche Briefe erhielt auch Fräulein Woney. In der Leiche der Ermordeten fand man Spuren eigenartiger Geistes von der Hand des Mörders, und mit ähnlichen Griffen soll der Betreffende auch im Horn die Mädchen angepackt haben, die er betreiben wollte. Der Verdacht des Mordes liegt schon lange auf jenem Manne; zwei Mitglieder derselben Theatertruppe haben ihm, unabhängig voneinander, gesagt, er müsse von dem Mord wissen. Man weiß auch, daß er mit demselben Juge zusammen ist, aus welchem Fräulein Woney stürzte oder gestürzt wurde.

Au dem Inhaber eines Konfektionsgeschäftes am Amisplatz in Hamburg an der Saale kam einmal, so wird erzählt, im Frühjahr ein gänzlich abgegrünter Mann in der Landstraße mit einem höchst schabigen Deckel auf dem Kopfe. Der authetische Landesherr rief ihm, den schabigen Filz wegzuwerfen, und bereite ihm dafür einen noch neuen Strohhut. So „behütet“ durchwanderte der Schriftbruder die deutschen Gauen. Im nächsten Frühjahr kam mit den Nachmittagen stellte er sich wieder in Hamburg ein, zeigte der Strohhut, welcher Sommer- und Winterformen getrocknet hatte, vor und erhielt dafür einen neuen. So tat er Jahr um Jahr. Einmal aber kamen die Nachmittage und der alte, treue Kunde blieb aus; die Nachmittage dachten schon wieder an das Fortziehen, und er kam immer noch nicht. Endlich, gegen den Herbst hin, kam ein anderer Lustfänger und stellte sich dem Geschäftsinhaber als Freund des Outabnehmers und zugleich als dessen Universalerbe vor. Tief unten an der Donau hatte er seinem Strahlenansehen die Augen ausgedrückt, Geld und Geldeswert hatte er nicht zu verwerfen gehabt, nichts als das Anrecht, alljährlich oben im schönen Thüringen, am Ramburger Amisplatz, einen Strohhut zu erhalten. Dies mit dem Namen des Spenders vermachte er dem Genossen. Der hatte sich durch Österreich und Süddeutschland bis nach Hamburg durchgeschlagen und stand nun da, um seine Erbschaft zu erben. Daß sie ihm richtig aussehend wäre, braucht wohl nicht erst gesagt zu werden.

Die Wächlerin. In einem Bändchen humoristischer Dichtungen im Wiener Dialekt von Josef Hummel-Rains, betitelt „Eddes von Weens“ (Verlag Josef Singer-Strandbural) findet sich folgendes heitere Genrebildchen aus dem häuslichen Leben: Der Weens lebt mit allän vum schloße, sondern auch vum esse un trinke. Gut gefe un getrunke hält Leib un Seel zusammen. E gut alt Sprichwort fecht: Gut geirichticht hält de ganze Tag, gut geschlacht des ganz Jahr un gut geheirat das ganz Leve. Es gewo amer Zeit, die trichtische be ganze Tag un die halb Nacht. Jhra ganze Verdienst verchwind dorch des deier Loch unner de Ros. Dene iber Bauch is be reinste Karmenabeferscher. — An de Weerschait vum de Rei Kalag in Weens war en frische Wert lomme. En edite Barrier Franzos. Der hot glei in de erste Dag e Wächlerin gebrauch un in de Stadt aa hole losse. Wie die Fraa lomme is, hot se gesagt: „Ich bin die Wächlerin, wo se denoch geschicht have!“ „Eh bien, was muß ich Sie geb?“ „Was Mark for de Tag?“ „Combien?“ „Was maäne se?“ „Was muß ich Sie geb?“ „Ich hab's Rone so ewe gesagt, wann Mark for de Tag.“ Un do se zwää Finger deher hoch halt, hot's der Stad Franzos jetzt verstanne. „Bon!“ fecht er. „Ja, amer außerdem frich ich noch zu esse. Wann ich morins um sechs Uhr lomme, es Saeleche Kasse, mit zwää, drei Wed.“ „Oui.“ E Stund oder annerthalb Stund später ungefähr noch e Saeleche Kasse mit me Wed.“ „Oui.“ „Um ures seche e Deesche oder fleische un en Schoppe Bier zum Friesch.“ „Oui.“ Dann zum Middageffe e ordentlich Supp, flääsch Gemies un Karroffe.“ „Oui.“ „Gegen drei, halb vier e Portion Kasse mit Wed oder Butterbrot.“ „Oui.“ „Ra un dann zum Schlaf un seche noch so e bische was, was Middags iwig geblime is.“ „Oui.“ „Des is es! Un dann naderlich frich ich noch zwää Mark!“ „Eh bien, was muß ich Sie geb, wann Sie die ganze Tag frey?“

Sport-Nachrichten.

Für den Posten des Generalsekretärs des Kaiserlichen Automobilclubs ist, wie der „A. V. N.“ erzählt, Herr Leutnant D. U. de la Croix in Aussicht genommen. Er gehörte früher als aktiver Offizier dem Dragoner-Regiment von Wedel (Pommersches) Nr. 11 an und ist als eifriger Anhänger des Automobilsports wohlbekannt.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2., für geheime Krankheiten.

Goscinsky, Johannestr. 15, 1., heilt gesch. Weiden.

Sargs Kalodont, unentbehrliche Zahn-Creme.

Hervorragende Hygieniker betätigen, daß eine sorgfältige Pflege der Zähne und des Mundes unersetzlich für unsere Gesundheit ist. Namentlich Wagenkonstruktionen können so verbunden werden. Als bewährtestes Mittel hierzu erweist sich „Kalodont“, welches die antiseptische Wirkung mit der notwendigen mechanischen Reinigung der Zähne in vorzüglicher Weise verbindet. Ueberall zu haben.

Königl. Mechano-therapeutisches Institut,

Anstalt für manuelle und medico-mechanische Zandergymnastik, Massage und Orthopädie.

Sprechstunde 4-5.

Telephon 1255.

Prof. Dr. v. Reyher, Geh. Med.-Rat, Wiener Strasse 16.

Ueberall erhältlich
Siemens-Tantallampe
Elektrische Spar-Glühlampe

Gerüstete Kaffees bester Qualitäten
Ehrig & Kürbiss
Kgl. Höhe. Hof.
Webergasse 8
F 1338

Es ist eine Schande
für einen Menschen, der in irgend eine Gesellschaft kommt und nicht weiß, was er zu seiner Nachbarn oder gar zu seinem Vorgesetzten sagen soll. Er sitzt wie auf Kohlen und wünscht sich fort, oder er sitzt da und langweilt sich, denn die jungen Damen & V. scharen sich um einen „Salonhelfer“, der gar zu nett und amüant plaudert. Wer aber lernen will, angenehmer plaudern zu können, der lese das Werk von Dr. Franz von Lambert „Die Kunst der Unterhaltung und wie man sie erlangt“. Beachten Sie aber, daß Sie auch wirklich dieses Buch erhalten, denn es werden mißverständliche Nachabmungen angeboten! Aus dem Inhaltsverzeichnis dieses einzig dastehenden Werkes: Was schon rein äußerlich die Kunst der Unterhaltung verlangt — Wie man sie lernt, sich gebildet und angenehm auszusprechen — Die Schüchternheit und Befangenheit und wie man sie ablegt — Was man unbedingt zu beachten hat, wenn man ein guter Plauderer werden will — Die Kunst, zu widersprechen, ohne Anstoß zu erregen — Die Kunst, Schmicheleten zu sagen — Was für große Fehler so oft in der Unterhaltung begangen werden und wie man sie vermeiden soll — Wovon sich die gute Gesellschaft unterhält — Wie sich Herren mit Damen unterhalten sollen — Der moderne „Flirt“ — Wie man Gespräche anknüpft — Unterhaltung bei Tisch, auf der Reise, in Badeorten. Preis dieses Werkes nur 3 Mk., Porto 2 Pf., Nachnahme noch 20 Pf. extra. Die hier erteilten Auskünfte wurden bisher niemals verweigert, weil die Erfolgswünsche schmeicheln und die Erfolgswünsche nichts zu sagen wußten. Bestellungen sind nur zu richten an den Verleger für praktische Neuheiten Friedr. W. Trost in Leipzig Nr. 255a.

Fierm. Freyboth, Dresden, am See 34.
katalog gratis. **Billardfabrik.**
Teleph. 1718.
altrenomirtes Fabrikat.
Lager vom einfachsten bis zum elegantesten.



Um mit einem Transport selten schöner
fünfjähriger Seeländer Wagenpferde
eingetroffen, darunter mehrere ganz eage Paare. Stelle die Pferde nächsten Freitag mit jeder Garantie zum Verkauf.
Tel. 3697. **Karl Jahrmarkt, Dresden, Hechtstraße Nr. 40.**



Von heute an steht ein großer frischer Transport
Oldenburger und Holsteiner Wagenpferde, sowie dänischer Arbeitspferde
unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zu verkaufen.
Dresden-N. Paul Augustin, Hechtstraße 29.
Tel. 2654.

Milchvieh-Verkauf in Niedersiedlitz.
Von Sonnabend den 15. Septbr. bis Montag den 17. Septbr. stellen wir abermals einen großen Transport
bestes schwebes Milchvieh, hochtragend u. neu melkend, sowie schöne junge Bullen und Stalben in Niedersiedlitz, Milchhof, Dorfstraße, zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. Bestellungen werden gern entgegengenommen.
Telephon: **Paul Pinkus & Co.** aus Neustadt bei Chemnitz. n
Eleguar 59.

Oldenburger Milch- und Zuchtvieh.
Nächsten Montag den 17. September stelle ich einen sehr großen Transport bester Oldenburger Röhre und Stalben, ganz hochtragend und abgelakt, prima Mastkälber, bei mir zum Verkauf.
Meissen, Am Bahnhof. Max Kiesel.
Fernsprecher 3153.

Kohlen
Steinkohlen (schl. oberöchl. u. engl.), Braunk. u. Steinkohlen-Bricketts, Deutsche Braunkohlen (geschlehte und ungeschlehte), lieferbar:
täglich ca. 40 Waggons,
offeriert:
M. E. Poetschke, Dresden-A., engros,
Telegr.-Adr.: „Kohlenpoetschke“. Fernsprecher 2218.

Unübertroffen
in Auswahl, Schnitt, Eleganz und Billigkeit
Sind
Samters
mollige
Schlafröcke
von 10-125 Mk.
Nach Maß in 24 Stunden.
2 Frau-nstraße 2.
Bekannte Schlafröcke-Fct.
— Illustrierte Kataloge franko. —



Geheime Leiden

Muskelschwäche, Wunden, Gicht, Leiden, Geschwülste und Schwächezustände behandelt n. 12-jährigen Erfahrungen streng zeitl., diskret u. erfolgreich, ohne Quecksilber, nur nach dem

Naturheilverfahren

bei möglichen Preisen Prof. Dr. Schüller, Naturheilkundiger, Hebest. 73. Sprechz. 9-11 u. 2-4.

Bürsten, Pinsel

und Kammtwaren für gewerbl. Zweck und Hausbedarf bei

J. Ruppel, Obergarten 8, und Ramenser Str. 22.
Das Beste gegen Zahnschmerz ist **Eudon**. Für 50 Pf. zu haben bei **Pann, Büstenstraße 23, 4.**



Die billige Woche!

von Montag den 10. bis Sonnabend den 15. Septbr.

Bedeutend reduzierte Preise in allen Abteilungen.

**Warenhaus
Hermann Herzfeld
Altmarkt.**

Lebensmittel-Angebot
während der billigen Woche:
1/2 Pfd. Lauchs 25. 5 Pfd. Pflaumen 20.

Im Erfrischungsraum
während der billigen Woche:
Kaffee mit Kuchen 10. Torte mit Sahne 10.

Beachten Sie bitte die Preise in unsern Schaufenstern in der Schössergasse!

Offene Stellen.

Jg. Bursche,
im Alter v. 14-15 J., als Haus-
bursche u. Regelaufst. sof. gesucht.
Höherer Lohnstr. 3. p.

Mechanikergehilfen,
in Montage von Hausleugn. be-
worbent. sucht.
Georg Zimmermann,
Bismarckstr. 17.

**Mechaniker-
Gehilfe**
gesucht **Waltzer,** Wolfenhaus-
straße 40.

Kontordienner,
gewandt im Kopieren und
Reinigen. in geschäftl. Haus-
dienst. sucht.
Georg Zimmermann,
Bismarckstr. 17.

Kommis-Gesuch.
Ein tüchtiger Notter Verkäufer
in jüngeren Jahren aus der
Kolonialwaren-Branche wird per
1. Oktober 1906 gesucht. Offert.
sind unter N. 8964 nebst
Angabe des Gehalts bei freier
Station und Zeugnisabschriften
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Tapezierer und Dekorateur,
Notter selbständiger Arbeiter. In dauernde Stellung per sofort
gesucht. **Johannes Menzer, Strubeistraße 22.**

Monteure
für elektrische Licht- und Kraftanlagen, vollkommen selbständig,
finden dauernde Beschäftigung. Schriftliche Offerten erbeten unter
D. B. 500 an Rudolf Mosse, Dresden.

Für das Königreich Sachsen
wird von angesehenen, auf eingeführter Haftpflicht-
und Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft ein
tüchtiger Reisebeamter
als Direktions-Inspektor zu engagieren
gesucht.
Die Stellung ist gut dotiert und bietet bei zufrieden-
stellenden Leistungen gute Chancen für späteres Vordrücken.
Schriftliche Offerten unter **G. 559 II. an Haasen-**
stein & Vogler, Dresden, erbeten.

**Warenhaus-
Dekorateur**
für große Schaufenster, der auch tüchtiger Verkäufer in Manu-
fakturwaren sein muß, per 1. Oktober gesucht. Bewerb. mit
Bild und Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen zu senden an
Grimmaer Warenhaus,
Grimma i. Sa.

**Guter
Pferdeknecht**
als alleiniger auf Landgut ge-
sucht. Kleiner Hausstall er-
wünscht, doch nicht Bedingung.
Neb. Gut Nr. 47 Weidwitz,
Post Pommritz bei Wahren.
Ein zuverlässiger, tüchtiger, ver-
heirateter

Oberschweizer
mit 2 Gehilfen wird bei hohem
Lohn u. Familienlohn per 1. Oktober
gesucht.

**Schmutzler,
Gornau v. Jichowau, Sa.**
**J. Köche,
j. Keilner,
Hausburschen,
Büfettmams,
Büfettmams.**
Sucht Zentralbureau f. Gastwirtsch.
Carl Wielsch, Stellen-
Bermittler, Breitestraße Nr. 16.
Per 1. Januar 1907 verheirateter
Schweizer
mit 11 J. Fam. für 15 Rde., 6-7
St. Jungvieh, 30-40 Schweine,
in Brauerei, Prov. Erbda. gesucht.
Wohnung kommt Wollerei, Frau
muß können reinigen u. c. Off.
mit Gehaltsanspr. u. N. 8974
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Brenner-
Gesuch.**
Für bevorstehende Campaigne
wird auf Rittergut Schmorlau
ein tüchtiger, erprobter Brenner
gesucht. Gehalt nach Ueberein-
kunft. Persönlich zu melden od.
Zeugnis abschriftlich einlegend an
Rittergut Mannschab
bei Otsch.
Otto Godegast.

Oberschweizer
für Milchviehhofe, Hölzer-An-
sucht und Schweine geübt.
Zeugnisabschriften abschriftlich.
Gross-Labenz
bei Wankensberg in Westf.
von Langen.

**Ober- und
Unterschweizer**
Sucht und empfiehlt stets 3 verb.
Oberschweizer lichen per 1. Okt.
Etel. 1 verb. Oberschweizer, sofort
geübt **Gottlieb Christen,**
Stellenvermittler, Oberschweizer,
Wahlberg a. E.

**Schweizer-
Lehrburschen.**
Lehrzeit 1 Jahr, Lohn 210 M.,
eine Kost u. Behandlung, zugleich
Hilfe wird nach der Lehrzeit ver-
gütet. **E. Sulzer, Oberham,**
Weitendorf bei Profeten
Westf.-Schw.

**Ober- und Unter-
schweizer**
Sucht und empfiehlt stets **Grün,**
Stellenvermittlerin, Wettsteinstr. 47
Suche sofort:
mehr herrlich, Diener, ledig,
J. Warthel f. Kolonialw.,
J. Ruffner f. Kolonialw.,
J. Ruffner f. Kolonialw.,
J. Ruffner f. Kolonialw.,
E. Pante, Stellenvermittlerin,
An d. Kreuzkirche 1, 2.

Jüngere Mamsell,
nicht unter 20 Jahren, die einfacher Küche selbständig vorstehen
kann, suche zum 1. oder 15. Oktober. Zeugnisabschriften bitte vor-
her einzusenden.
Gutsbes. F. Voigtmann,
Dohnitz bei Wurzen.

Wirtschafterin
zu ein. Herrn in Provinzialstadt
bei Dresden gesucht. 30 bis
40 J. alt. Off. u. G. 9030
Exp. d. Bl. erbeten.

**Gewandte
Verkäuferin**
Suche für mein ff. Augustwaren-
geschäft zum 1. Oktober. Branche-
kenntnisse erwünscht.
Jullius Mähler Nachf.,
Max Kutzsche,
Waldstr. 44.

**Als lernende
Verkäuferin**
Suche ich ein junges Mädchen
achtbarer Eltern.
Max Wagner,
Wallstr. 13.

Mägde, Knechte
Hausmädchen für Privat,
Restaur., 20-30 M., Wäfer,
Hausdiener, Geisler sucht Frau
Janzen, Stellenvermittlerin,
Schnebergstraße 17, III.

Mädchen
zu 2 Kindern von 3 u. 1 Jahr
als **Kinderfrauen** ge-
sucht, welches möglichst im Schneidern
bewandert ist. Off. mit Gehalts-
ansprüchen erbeten.

**Rittergut Auerswalde
bei Chemnitz.**
Suche gewandte, brauchefundige
Verkäuferin.
Antritt zum 15. Sept. od. 1. Okt.
Konditorei R. Hülfert,
Dresden, Brager Str. 48.

**Einfache Stütze oder
bess. Hausmädchen,**
per Neujahr gesucht, welches sich
seiner Arbeit leicht, in der Nähe
von Dresden, mit Familienansehen
Off. u. G. F. 156 Exp. d. Bl.

Gesucht
zum Durchschreiben von Kom-
missionen ein flott und ganz ge-
wöhnlich arbeitend. ja. Fräulein
für das Kontor einer gr. Schokol-
fabrikfabrik. Antritt 1. Oktober.
Offerten unter Angabe der Ge-
haltansprüche mit Beifügung v.
Zeugnisabschriften u. Photogr. u.
G. L. 101 Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht
per 1. od. 15. Okt. d. J. wird
weg. Verheir. d. jetz. Mädch. ein
solch. das in all. Arb. bew. ist
u. bereits in feinen Häusern ged.
hat. Vorzuziehen Freitag den
14. Sept. nachmitt. 3-6 Uhr
Dresden, Fürstenthr. 48. vt.

Gesucht
Suche für ein. bess. Dame Haus-
mädchen, wech. selbständ. Koch.
kann. **Wehler, Stellenvermitt-**
lerin, Heinrichstraße 16, 2., Ecke
Königsstraße.

**Perfekte
Köchin**
wird zum 1. Oktober in einen
kleinen Haushalt gesucht. Vor-
zuziehen von 8-10 Uhr früh
Alfredstraße 1 b. part.

**Für ein großes Export- u.
Fabrikationsgeschäft**
in einer kleinen Industriestadt,
an der Grenze Sachsens gelegen,
wird eine
 junge Dame
für Korrespondenz

gesucht, w. sehr flott stenographier.
und die Remington-Schreibmasch.
handhaben kann. Bewerberinnen
mit guten engl. Sprachkenntniss,
welche in der Lage sind, Diskrete
in englischer Sprache aufnehmen
zu können, bevorzugt. Off. unter
J. 9010 in die Exp. d. Bl.

Junge Köchin
wird für Offiziershaus für 1. Okt.
nach Chemnitz
gesucht.
Briete u. Zeugnisse u. C. 8999
in die Expedition dieses Blattes.
Gesucht per 1. Okt. tücht. feinst.
Hausmädchen,
am liebsten Waife, w. Lust hat
nach Kiel zu gehen in Offiziers-
haus. Selbst. u. v. d. Küche
versteht u. in allen häusl. Arb.
sowie im Servieren gewandt sein.
Off. mit Zeugnisabschr. u. Alters-
angabe mit **T. 613 Ann.-Exp.**
II. Mähler, Köchinnenbrda

Mädchen
Für 11. Haush. mit einem 1 Jahr.
8 Kinder wird per sofort junges
anständiges

Köchin,
welche einen Teil der Hausarbeit
übernimmt, für 15. Sept., ionst
1. Okt. gesucht. Hausmädchen
vorhanden. Lohn nach Leistung
20-25 M. Frau **Louis Feld-**
meier, Blumen i. S., Barlit. 35. I.

Kellnerin Telefon
2570.
Anfänger, Mädch. s. Bed.,
Köchin, Büfettmamsell,
Haush., Hausd., Diener,
Arbeitsl. Mägde b. h. Lohn i.
Wetter Schmidt, Weberg. 17.

Eine Verkäuferin
aus der **Kolonialwaren-**
Branche wird per 1. Oktober
gesucht. Nur dreitägigen werden
berücksichtigt, welche Zeugnis-
abschriften beifügen, mit der
Branche durchweg vertraut sind,
sicher rechnen und gute Umgangs-
formen besitzen. Offert. erb. an
Albin Gruner, Chemnitz.

Damen bess. Standes
erhalten zu Hause in Anfertigung
finer Handarbeiten dauernde
Beschäftigung. **Unterricht zur**
Erlernung gratis. Clemens
Günther, Wettwerplag 10, 1.

**Selbständiges
Wirtschafts-Fräulein**
tüchtig u. erfahren in allen Wirt-
schaftsweigen, sucht Rittergut b.
Dresden i. Oktober. Off. erteilt
Gehtsfordernungen u. **C. 8992**
in die Expedition d. Bl. erbeten.
Gesucht wird von kinderloser
Witwe ein bes. e. Stelle
p. 1. Okt. ein bes., etwa 20 J. alt.

Hausmädchen
das in der Küche erfahren u. gut
empfohlen ist. Lohn anfangs 22
Mark. Zeugnisabschr. u. **S. 10**
postl. **Sainsberg b. Dresden.** [

Eine perfekte, selbständige
Köchin
oder **Kochfräulein** zur Leitung
und Führung einer besseren und
groß. Restauration (Zahres-
Stellungen) und eine

Mamsell
für kalte Küche werden jetzt oder
später gesucht. Offerten mit
Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr.,
wennmöglich mit Bild, Alter und
näheren Angaben beifügt die
Exp. d. Bl. unter **M. 8846.**

Sauberes Hausmädchen
(Lohn 15 Mark) sucht **Engau,**
Laubgast, Gartenstraße 17.

Schneiderinnen
für
**Jackets
u. Mäntel**
sucht
Adolph Renner,
Altmarkt 12.

Reisedamen
f. leicht verköhl. tügl. Haushalt-
Konsumartikel gesucht. Große
Provisionen od. Gehalt wird ge-
zahlt. Off. unter **F. Q. 143**
in die Exp. d. Bl.

Gesucht alle 14 Tage je laub.
Wäsche für 2 Tage
Bergstraße 25.
Gesucht ein 16-18jähriges
Hausmädchen
sofort oder später im Restaurant
Kaufmannstr. 23. Dresden-Neust.

Stellen-Gesuche.
**Vertrauens-
stellung**
Sucht junger, im Bankfach aus-
gebildeter **Kaufmann,** 27 J.
alt. Erwünscht eine nicht zu an-
sprüchliche Tätigkeit, auch halb-
tägige Beschäftig., als **Privat-**
sekretär u. Engl. u. franzö.
Sprachkenntn. Bevorzugt Vorort
von Dresden od. auf dem Lande.
Bitte Zeugnisse und Referenzen.
Off. u. **T. 29820** erb. Exp. d. Bl.

Ein jung. Landwirt, wech. selbst.
ständig. wirtsch. kann, sucht
Stellung als
Vogt oder Wirtschaftler.
Offert. unt. **C. II. 50** postlag.
Sommatisch erbeten.

Seite 13 "Dresdener Nachrichten" Seite 13
Sonntags, 13. September 1906 Nr. 252

90 Pl. Saisonschluss-Tage. 90 Pl.

Der Verkauf dauert nur noch zwei Tage!

Wir müssen um freundliche Nachsicht bitten, dass der unerwartet grosse Andrang uns nicht gestattet den berechtigten Ansprüchen an exakte Bedienung durchgehend zu entsprechen.

Als spottbillig geben wir für **Donnerstag** in den Verkauf:

Einen **Ballstoffe**, doppelbreit, in vielen Farben, **90 Pl.**
Posten z. T. reine Wolle, solange Vorrat Meter

Messner & Waldschmidt

11 Wilsdrufferstrasse 11

Stellen-Gesuche.

Vertrauensstellung
ob. in Vertretung sucht erfahr., alt. rüst. Landwirt m. best. langj. Kenntn. u. Empf. bei beidseit. Ansprüchen. Off. u. S. Z. 603 "Invalidentank" Dresden.

Schirmf. od. Wirtschaftler
für oder wäter. Beste Off. erb. an die Expedition dieses Blattes unter N. N. 37.

Oberschweizer-Stelle
1. Off. Gute, langj. Frau. Lieben u. Verfügung. Beste werte Beize u. Herrsch. od. Bruckmann, Dresden. Zeugnis d. Weibau.

Werkführer
für Fabrik sucht Stellung, möglichst Hochbau. Beste in 20. Lebensjahre und bin im Kaufm. und Detailwissen firm. Eine weitere Bescheinigung nicht angefordert. Off. unter E. S. Postamt 16.

Sa. Kaufmann
mit Genuß, langj. Bankbeamter, sucht tags- od. Stundenweise, ev. auch auf einige Wochen, fest. Beschäftigung in Bureau, Geschäften u. Off. u. G. D. 154 Exp. d. Bl. erbeten.

Volontär.
Suche f. m. 16jähr. talentvoll. Bruder, Absol. e. Königl. Realschule, mit tadelloser Handschrift, guten Kenntn. in Englisch, Franz. und Stenographie, in Dresden Volontärstelle in kaufm. Firma oder Bank. Etw. Gratifikation erw. Angeb. an Dr. Stummfall, Magdeburg, Reudnitzstr. 11.

Oberschweizer
sowie tüchtige Freischweizer, Unter- schweizer, Lebendwägen, Schweizer für 1. Off. u. 1. Rev. abzugeben. G. Beer, langj. Ober- schweizer u. recht. Stellenvermittler, Riesa a. E., Bismarckstr. 11 a. Tel. 248.

Bureau z. Adler,
Teleph. 3609.
Teleph. 7438.

Gebildetes junges Mädchen
aus guter Familie sucht bei nur vollständig Familienanstellung ohne gegenwärtige Vergüt. od. d. Töchterschule Stellung. Schneidern, Werkn. nähen, Sticken, f. Handarb. eiernt. Off. K. O. 30 hauptpost. Gölzig.

Ein einfaches Büfettfräulein,
welches 2 Jahr in ein. größerem Bahnhofs war, sucht Stellung in einem Hotel u. Off. Offerten unter "Sitz" L. S. Am-Bureau Zittau, Maudauerberg 12 erbeten.

Rechnungsführer
sucht gef. f. Arbeit bald oder i. Oktober i. Stellung. Off. u. D. G. 88 Exp. d. Bl. erbeten.

Die Vertretung leistungsfähiger Holzpappen- u. Lederpappenfabrik
übernimmt bestens eingeführter Fachmann. Gest. Offerten unter D. L. 92 Exp. d. Bl.

Vertrauensstellen
sucht sol. od. später streng solider Mann tadell. Rufes. M. S. alt. verb. Pansion vorh. Beste Anspr. erb. u. B. 102 postlag. Radebeul.

Drogist,
30er Jahre, wünscht gute dauernde Stellung bei soliden Ansprüchen, gleichviel welcher Art, ev. auch Kontorstelle od. d. anal. angenehm. Gest. Off. u. M. 632 Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

Hausmann,
42 J. alt, verheir., kinderlos, der in allen Zweigen d. Gartenarb., spez. Obst, Gemüse, Beerenobst u. Weinbau vollständig vertraut ist, sucht per 1. Okt. od. später dauernde Stell. Off. N. 30249 i. d. Exp. d. Bl.

Junger Koch,
19 J. alt, w. bemüht ist, sich im Koch noch auszubild., sucht b. besch. Anst. in Hotel od. Resta. mögl. bald Stell. Off. erb. unter F. H. Hotel Rüber, Bärenburg bei Riesa i. Ergeb.

Stenogr., Maschinenschrb., Buchb., Korrektr.
w. werden sofort nachgew. d. Moskowsk. Unter- sch. Markt 15. Amt I. 8062

26j. Mädchen,
das Kochkunst erlernt hat, sucht als 2. Mannell, um sich weiter auszubilden, in einem gr. Hotel baldigst Stellung. Gest. Off. erb. Ch. Lehmann, Dölau 9, Halle.

Wie gewünscht, so beschafft Kellnerinnen und Anf. Freundberg & Hillé,
Stellenvermittler, Frauencstr. 3.

Wie gewünscht, so beschafft Kellnerinnen und Anf. Freundberg & Hillé,
Stellenvermittler, Frauencstr. 3.

Wie gewünscht, so beschafft Kellnerinnen und Anf. Freundberg & Hillé,
Stellenvermittler, Frauencstr. 3.

Wie gewünscht, so beschafft Kellnerinnen und Anf. Freundberg & Hillé,
Stellenvermittler, Frauencstr. 3.

Wie gewünscht, so beschafft Kellnerinnen und Anf. Freundberg & Hillé,
Stellenvermittler, Frauencstr. 3.

Geldverkehr.
Bank-, Kassen- u. Privatgelder
vermittelt zur L. II. event. III. Stelle.
Anträge an H. K ö b e r, Dresden, Struvestrasse 23.

Leipziger
kräftig aufblühender Zeitschriften-Verlag
mit nachweisbarem Erfolg sucht behufs Vergrößerung einen **Kapitalisten mit disponibl. 30-50 Mille.** Sicherh. best. ff. Referenzen, beste Verzinsung. Off. u. L. 2327 behörden **Daube & Co., Leipzig.**

Nationaldruckerei, G. m. b. H.,
in Dresden, Inhaberin der **Dresdner Zeitung,**
zu verkaufen. Anerbietungen mit Limitis unter D. D. 3020 an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

2000 Mark
geg. ante hyp. u. and. Sicherh. auf schones Zins- u. Geschäftshaus, Dresden-Bl., mit 5% Verzinsung und

400 M. Verlust
sofort gerücht. Beste Offert. unter T. Z. 624 "Invalidentank" Dresden erbeten.

7000 Mark
zum Kauf ein. Grundst. m. Geschäft sol. gef. Als Hand Hyp. u. sein Erbe, wo jährl. 1000 Mk. Zinsen gezahlt werden, ferner Minderzahlung v. 1000 Mk. jährlich. Off. von Selbsth. unter F. L. 138 postlag. d. Bl. erbeten.

Darlehen
in jed. Höhe auf Hypoth., Schuldscheine, Wechsel, Mobilien zu realen Bedingungen. Gest. Off. u. S. L. 593 "Invalidentank" Dresden.

1000 Mk.
bei höchst. Verzins. nur v. Selbsth. d. Leihgeber geüht. Agent vertritt. Vollkommen sich insulare. Rückb. des Darlehens v. 1. Jan. 1908. Nur bei Nichtannahme der Zinszahlungstermine kann Kapital gekündigt werden. Gest. Offerten unter H. 8097 behörden die Exp. d. Bl.

Hypotheken
i. 1. 2. u. 3. Stelle werden ange- geben. Off. u. T. M. 614 Exp. "Invalidentank" Dresden.

18 000 Mark
1. Hyp. 4 1/2% am Bahnhof Niederfeldig, mündeln. sol. gef. Erbe u. Off. D. L. 5120 **Rudolf Mosse, Dresden.**

Golddarlehn.
Welcher Herr od. Dame leicht i. strebl. Landwirt z. Verheimnahme e. Gutspachtung (100 Morg.) nebst Nebeneinnahme per 1. Oktober 13 000 Mk. Agenten verb. Off. u. D. 9098 Exp. d. Bl. erb.

Teilhaber
zur Vergrößerung eines Teilhabetes, 3 Konst. u. w. Geschäft w. ein mit 5-8000 Mk. Einlage baldigst gesucht. Off. u. D. G. 5148 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

4500 Mark
auf ausverkauft Grundstück wegen Erbengüterung sofort zu verlieren gesucht. Gest. Off. unter B. Z. lagernd Postamt 11, Dresden-Bl.

12-15000 Mark
ang. sichere zweite Hypothek auf Landgutshof bei 5% Verzinsung per 1. Oktober gesucht. Beste Off. u. L. 2524 an **Haasen- stein & Vogler, Chemnitz.**

35 000 Mark
als 1. Hypothek auf schönem Land- gutshof, neu geb. Saal, gute Laue und Wirtschaftsgang, Lage 75 000 Mark, Grundfläche 46 000 Mark, 16 Scheffel Feld und Wiesen, per sofort oder später gerücht. Off. erb. unter F. 9013 Exp. d. Bl. Agenten **Stücklos.**

Baugeld
in Höhe von 12-14 000 Mk. auf d. Land unter Angabe des Zinsfußes werden gesucht. Off. unter M. 8027 Exp. d. Bl.

350 000 M.
feststehende Zinsfußgelder sollen auf gute erste **Hypothek** ab 4% Verzinsung ausgeliehen werden. Ausführl. Beizuche u. T. C. 900 Exp. d. Bl.

Bank-Kredit
erhalten solvente Firmen und Geschäftskreise ohne Sicher- stellung in laufender Bank- nung bei solidem Bankkredit. Offert. unter S. 594 **Haasen- stein & Vogler, Dresden.**

20 000 Mk. 1. Hypothek,
in der Brandkasse, noch nicht zur Hälfte der gerücht. Lage aus- gehend, von Privatgut sehr ober wähl. zu Neujahr aus Privatband zu leih. gef. Off. unter K. U. 455 "Invalidentank" Dresden.

10 000 Mark
auf prima Hypothek bei 5% an 2. Stelle hinter 22 000 Mk. Spar- kasse, vollvermietet Geschäftshaus (Café), welches 2700 Mk. Miete bringt, in allerbest. Lage in e. Vorort Dresdens, recht bald gerücht. Off. u. B. S. 53 in die Exp. d. Bl. erbeten.

13000 u. 4000 M.
werden v. 1. Okt. od. später auf gute Hyp. zu 4 1/2% zu leihen gesucht. Off. unter W. O. 896 an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz,** erbeten.

Forderungen,
nur größere, unangefragte, werden per Post geüht, belieben oder fiktiv eingezogen. Off. u. C. N. 71 Exp. d. Bl. erbeten.

Seite 14. Dresdner Nachrichten Seite 14
Donnerstag, 13. September 1906 Nr. 252



Kostüm- Röcke

Täglich Eingang von Neuheiten für die Herbst-Saison.

Reichhaltige Sortimente in den neuesten Erscheinungen der Mode. Preislagen 6.50 bis 120 M. in allen Weiten und Längen.
Änderungen schnell, korrekt, kostenlos.

Bach & Eisenstaedt, Viktoriastr. 5, erste Etage.



Grosspriesner und Bayrische Bierhallen,

Landhausstrasse 5, sind eröffnet.

Biere exzellent. Vorzügliche Küche zu kleinen Preisen, bitte zu probieren.
Familien-Verkehr.
Hochachtung Otto Hahle.

Weinstuben Binger-Schloss,

Alaunstrasse, Ecke Schnitzer Str.
Dora Kuapp.

Kurhaus Schweizermühle bei Königstein,

genannt das Paradies der Sächs. Schweiz.

Empfehle zur Herbst-Saison bei besonderer Preisermässigung prachtvolle Wohnungen mit und ohne Pension.
Hochfeine Dinners.
Hochachtungsvoll Wilh. Schröder.

Ideale Büste

erhält man d. Gebl. von Ingeln.
Büsten-Wasser, ärztlich begutachtet, Rich. Freisleben, Postplatz 1, Probefr. grat. (20 & i. M.)

Gläckliche Ehe

erlebt man d. Gebl. von Ingeln, 89 J., m. gros. Verm. und von herzensgut. Charakter mit best. Herz, auch Witwer mit kinder. Gütige Off. erhalten mit. D. E. 503 Rudolf Mosse, Dresden.

Fabrikbesitzer,

Mitte Ber. v. sehr aut. Charakter, jährl. Einkommen 15.000 M. u. m. ein. Vorvermögen von 100.000 M., wünscht mit

gebildeter Dame,

auch vom Lande, sich glücklich zu verheiraten. Gütige Effekten, auch von Eltern oder Verwandten, unter Zusich. strengst. Discretion erbeten mit. Offire D. F. 504 an Rudolf Mosse, Dresden.

Präul. 30 J., Beamtenstöcher,

W. m. ein. Vermög. u. schön. Aussteuer, wünscht sich mit Beamten bis zu 45 Jahren

zu verheiraten.

Off. u. G. 8. 108 Exp. d. Bl.

Ein solches, alleinst. Mädchen

ohne Ausb. in mitt. Jahren, w. längere Zeit in d. Stell. war, sucht mit achtb. Herrn u. sich. Stellung bekant zu werden bei

Verheiratung.

Off. u. J. W. 44 bauntpostl.

Heirat.

Ein Arzt wünscht sich mit verm. u. Dame zu verheir. durch Frau Dering, Villuther Strasse 40.

Witwer mit 1 Kinde, Heirat.

33 J. alt, dem es an Zeit fehlt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Fräuleins od. Witwe zwecks Heirat

Verheiratung.

Beimda. v. 5-6000 M. a. Geschäftsbetrieb erwünscht. Einkommenseffekten bitte ich mit nah. Angaben niederzulegen mit. F. O. 141 i. d. Exp. d. Bl.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank

Johannesring 10

Depositenkassen: **A.** Amalienstrasse 22
B. Albertplatz 10
C. Blasewitz, Schillerplatz 13
D. Blasewitzer Strasse 17
E. Wilsdruffer Strasse 13
F. Weisser Hirsch, Kurhaus.

Der Prämienart für die im Monat Oktober 1906 stattfindenden Verlosungen von Wertpapieren ist erschienen und steht Interessenten auf Wunsch an unseren Kassen zur Verfügung.

Gardinen.

Eine gute Gardine vor dem Fenster schmückt das ganze Zimmer. Wer Bedarf in Gardinen, Stores, Vitragen, Brise-bise, Mull-Vorhängen, Bettdecken, Congressstoffen etc. hat und gute haltbare Ware recht preiswert kaufen will, wende sich an die altrenommierte und reelle

Vogtländische Gardinenfirma Gustav Thoss.

Einzverkauf in Dresden Wilsdruffer Str. 18, I. (kein Laden).

Restbestände von Gardinen, Stores, Vitragen etc. aus der Frühjahrs-Musterung jetzt zu bedeutend ermässigten Preisen.

Versteigerung. Morgen Freitag, den 14. Septbr., nachm. 2 Uhr abend an der hiesigen Produktenborse (ehel. Etablissement, Theaterplatz 2, im Auftrag der handelsgerichtl. eingetragen Firma "Löwenohn & Jun" hier

ca. 20 Tons Laplata Pollards (für Rechnung wen es angeht)

öffentl. meißbietend gegen Vorkauf zur Versteigerung.
Besichtigung bei Beginn der Versteigerung davor!
Bernhard Canzler, Notar, Reichenbacher Strasse 23.

Versteigerung. Morgen Freitag, den 14. September, vorm. 10 Uhr abend an der hiesigen Landhausstrasse 13

ca. 25 gebr., sehr guterhaltene eiserne runde Tische mit Marmorplatte,
ferne **3 tadellos erhaltene Billards in Nussbaum** (passend für Cafés)
und **1 Nussbaum-Piano,** ferne
1 Nussbaum-Konzert-Flügel (von März)

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung davor! von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstrasse 13.

Zur Blumenfabrikation

für Tischdecken, Rosen, Chrysanthenen, Blumenwäsen, Parafin, Stearin, Seidenpapier, Weiße Lack, Bill. Beside.

Blumenfabr. Vogel, Wettinerstr. 37.

Piano, sehr g. Raffie

sehr billig, Marktstr. 53, 2. r.

Mein Rezept.

für Wildschinder, Militärschneider, auch alles u. hartes Leder, erzeugt nach Gebrauch blendend weiches, sowie wollweiche Leder. - Bei Einmendung von 2 Mt 10 Pf. für ausserhalb sowie 2 Mt 20 Pf. für innerhalb wird das Rezept postfrei verschickt.
B. Metzler, Dresden-A., Gerichtsstrasse 21.

Rheumatismus, Gicht- und Nervenkranken

teile unentgeltlich mit, was mir nach jahrelangen schweren Leiden vollständige Heilung brachte.
Th. Au., Raumstr. 2, Niederwörlitz-Dresden, Neidener Strasse 28.

Präul. höchst mod. Dam.

Chaiselouquet, d. bill. Pre. von 21 M. sofort zu verk. Schöffers, 21. I. G. Waffert.

Frauenleiden,

Stömsing, v. dem G. R. V. G. D. 35, Wilsdruffer Str. 149, Frau W. u. A. i. d. Bl. Ihre Kur hat großart. gew.

Zwecklos

ist eine Verude (auch für Herren). Scheitel, wie auch jeder Haarwuchser, wenn man dieselben, wie es taugend-fach vorkommt, ist als jählich erkannt. Dage Arbeit (meine Erfahrung), 11 bis 100 laufende Befehle, sind entschieden un-sichtbar. Meine Ziabella-Jodbe, geloch. adäquat, haben den Vorteil, daß sie eben anderen Haarwachstum entschieden machen und nicht so leicht bleichen. Leo Stroka, Wiener Damenfrisier, Seest. 16, I. kein Laden.

Eine gutterhaltene Drillmaschine

ist zu verkaufen bei Rich. Hilbert, Goldsch. Dresden.

Damen-Fahrrad,

noch ziemlich neu, billig zu verkaufen Güterbahnhofstr. 9, 1.

Ein gebrauchter Milchwagen,

Einspanner, zu kaufen ge. Off. unt. F. R. 144 Exp. d. Bl.

Federrollwagen,

neu, 25-30 Jir., billig zu verk. Reih. Neuter-Strasse 5.

12-14 PS. Benz - Auto

ist für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Motor od. kleiner Wagen wird in Halb. genommen. Bede, Dresden, Oberberggasse 8.

Ein in gutem Zustande befind. Tafelwagen,

bis 20 Jir. Tragkr., halb-beutent., m. Knieleibern, 120 breit, 2 m lang, zu kaufen ge. W. Off. u. U. S. 59 Exp. Wettinerstr. 65.

Kutschgeschirre

ca. 50 Stck., 1. u. 2. Handt., sowie Brustblatt- und Kariolett-geschirre, 1 Oerrenattel, 2 Ruffcher-Libren u. Mantel, Regenbed., Wagenlaternen u. v. m. verkauft billig C. Hampel, Große Plauensche Str. 6.

Gebr. Tafelwagen,

80-100 Jir. Tragkraft, sofort zu kaufen gesucht. Offert. erb. unt. F. Z. 150 Exp. d. Bl.

Hervorragender Gelegenheitskauf!

15 HP. Cottreau Limousine,

Antno Rütgers & Co.,

Aachen.

Hervorragender Gelegenheitskauf!

12 HP. Cottreau Phaeton,

Ein ganz Gammiräder

an Landauer passend, sind bill. zu verkaufen. Offerten unter D. 458 erb. an Gaasentien & Waaler, Dresden.

Ein Paar gebrauchte leichte Arbeits-Pferde - Weidre zu kaufen gesucht. Off. m. Preis-angabe an O. Fritzsche, Liebenau bei Gottseuba.

Zwei Schwarzhimmel, fast 5- und 6jährig, Wallache, fast im Juge, zu verkaufen Tharandter Str. 78, Gg.



Stark. belg. Schimmel, mitteljährig, gut Arbeitst. voll. für Rittge, aus Privatband zu verkaufen. Preis 450 Mark. Anfragen unter D. N. 5126 Rudolf Mosse, Dresden.

Pferde, für Landwirt pass., 6- u. 8 jährig, sind zusammen od. einzeln billig aus Privat zu verkaufen. Wilsdruffer Strasse 53.

Starkes Arbeitspferd

mit guten Beinen auf Land zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 0023 Exp. d. Bl.

1 oder 2 Pferde

werden auf ein Gut b. Dresden bei guter Pflege ins Futter genommen. Best. Offerten unter L. 0024 Exp. d. Bl.

Araber Vollbluthengst,

hochelegantes Deuren od. Damen-Reitpferd, Dunkelruch, mit lang. Schweif, fromm und vollständig schneidet, mit Heubahn-ähnlich-keit, 152 cm hoch, sowie ein elegant Gesellschaftswagen (Walleonach), circa 16 Personen fassend, ist sehr preiswert zu verkaufen. Näheres Kreuzerstr. 20 im Restaurant.

Elegantes 6-jähriges Wagen- u. Coupépferd,

Rott u. sehr ausd., starker Ung., 171 cm, fromm, weg. Aufg. des Gehirns aus Privat, preisw. zu verk. Hotel Stadt Dresden.

Flotter Einspanner,

fromm u. frohdücker, m. Geschir. u. für Fleischer, oder mittleres Geschir. b. zu verk. Dresden-A., Hotel St. Bauhen" b. Friedrich.

2 mittelst. Arbeitspferde,

ein Reitpferd ist bill. zu verk. D. Starke, Wittenberger Str. 35, 1.

1 Pferd

wird für einige Wochen z. Aderarbeit ins Futter gekauft. Cobriger b. Ludwig. Wilsdr.

Ein Pferd

wird eben, bis Frühjahr in nur leichter Aderarbeit ins Futter genommen. Off. erb. u. G. M. Postlitz Adenburg.

Bismarck-Dogge

ein schönes Exemplar, fromm u. dabei machbar, geeignet f. Wittenberger, zu verkaufen. Offert. u. F. Z. 012 „Invalidentand“ Dresden erb.

Edle Zwergrattler,

schm. m. rotbr., in 9. d. zu verk. von 1 St. Viktoria Trost, 1 St. Gold-Whandotten, 1 St. rehbuhnt, Italiener, Striesen, Titmannstr. 17, 1.

Raffehunde

in gr. Rasse. Poppe, Corta, Fernrieder Str. 24.

1 1/2 jähriger, schöner Neufundländer,

rotbunt, sehr machbar, für Wild oder Gut, unter 2 die Wahl, verkauft billig

Rittergut Kreinitz

Post Strehla a. E.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 13. September 1906 Nr. 252

Russische Brautwerbungen. Die Hofen der Trauung und Bewirtung der zahlreichen Gäste trägt ebenfalls die Braut... Die Ausgaben für diese Brautwerbungen sind keine geringen...

Seimatlos. Novelle von Martha Grundmann. (Nachdruck verboten.) Klarer Vollmondschein ergoß sich über den großen, parkähnlichen Garten...

Funken unter der Asche. Roman von M. Prohnik.

Beltingen sah sie ernsthaft an. Wenn Du wüßtest, wie das tut, wenn einem plötzlich, so völlig gegen den eigenen Willen, der Gedanke aufsteigt, den anderen — den hat sie lieber, entgegnete er gepreßt...

Haararbeiten fertigt gut und billig. Damen erhalten von ausgefallnem Haar jeden Haarsatz.

Friseur Wenzel, An der Kreuzkirche 2.

Pianos gebraucht. Gelegenheiten in ganz vorzüglichen Exemplaren, für 255, 290, 350, 400 M. etc.

Fertig ist der Lack von Friedrich's Glöckner

Patent-Bureau Jng. Carl Fr. Reichelt Dresden-A Haydnstr. 3

Pianino, Brachinstrument, herrliche Tonfülle, sofort anherzt billig zu verkaufen oder zu verpachten.

Prakt. Obelgetelle von 9 Mark an

Gelegenheit, Salonstühle, 2 Stimmstühle, neu, billig zu verkaufen.

Unfallversicherung gegen die Gefahren von Reisen auf allen Meeren und in allen Ländern der Erde. (WELT-POLICE) oder gegen die Gefahren von Seereisen allein, einschliesslich der damit verbundenen Landreisen (SEEREISE-POLICE)

Garantemittel ca. 830 Millionen Mark. Vereinigten Gesellschaften: Nordstern, Unfall- und Alters-Vers.-Act.-Ges. Berlin, Victoria zu Berlin, Allgemeine Vers.-Act.-Ges. Berlin...

Ziehung 18. bis 21. Septbr. Rote Kreuz-Geld-Lotterie. 10 744 Geldgewinne ohne Abzug. 173,000 Hauptgewinn: 40,000, 20,000, 10,000, 5,000

Obstbewahrungs-Geselle mit Gebr. 4 oder 8 Eberstein, Horden zu billigen Preisen.

Abbruchgegenstände all. Art, 4 eiserne Einfahrtstore, Türen und Fenster, Gartengeländer, Tore, 2 eis. Wendeltreppen

Vertical text on the far left edge of the page, including words like 'Schöne', 'Kleider', 'Hüte', etc.

Vertical text on the far right edge of the page, including words like 'Kleider', 'Hüte', 'Schuhe', etc.

